



**ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST**

**ANHANG ÜBER DIE GEMEINNÜTZIGKEIT UND
BERICHT**

2024

1. Kenndaten der gemeinnützigen Organisation

Name:	Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest
Kurze Bezeichnung:	Andrássy Universität
Name des Trägers:	Öffentliche Stiftung für die Deutschsprachige Universität Budapest
Sitz:	Pollack Mihály tér 3, 1088 Budapest
Datum der Gründung:	14.07.2001
Gemeinnützigkeitsstatus:	gemeinnützige Organisation
Beschluss über die Eintragung:	FRKP/382-8/2006
Hochschulregisternummer:	FI65852
Statistische Kennnummer:	18173967-8542-562-01
Steuernummer:	18173967-2-42
vertreten durch:	Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger

2. Darstellung der im Berichtsjahr durchgeführten Grund- und gemeinnützigen Tätigkeit

Die Andrássy Universität wurde von der Republik Ungarn in internationaler Zusammenarbeit mit der Republik Österreich, dem Land Baden-Württemberg und dem Freistaat Bayern im Jahr 2001 gegründet. Die Gründung war durch die damals bevorstehende EU-Erweiterung motiviert und hatte es zum Ziel, Fachpersonen für internationale Unternehmen und Organisationen sowie für den diplomatischen Dienst und die Staatsverwaltung auszubilden und damit einen Beitrag zur Integration der mitteleuropäischen Region in die EU zu leisten. Die Einrichtung wurde am 2. September 2002 eröffnet. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich seit 2002 an der Finanzierung der Universität. Die Partnerländer unterstützen den Betrieb der Universität teils mit Geldmitteln, teils mit der Entsendung von Lehrpersonal. Darüber hinaus wird die Tätigkeit der Universität vom DAAD, von der Deutschen Botschaft in Budapest, der Schweizer Botschaft in Budapest, von deutschen und österreichischen staatlichen und privaten Stiftungen sowie von der über eine bedeutende deutschsprachige Minderheit verfügenden Autonomen Region Trentino-Südtirol durch die zielgebundene Finanzierung von Projekten regelmäßig unterstützt.

Die Universität ist eine als gemeinnützige Organisation geführte, staatlich anerkannte private Hochschuleinrichtung. Ihre Grundtätigkeiten gemäß Gründungsurkunde sind Lehre und wissenschaftliche Forschung. Die Grundtätigkeit umfasst Bachelor-, Master- und Doktorstudiengänge.

Ergänzende gemeinnützige Tätigkeiten der Universität:

- a) Sie geht in den mit den Studiengängen verbundenen Wissenschaftsbereichen Tätigkeiten in wissenschaftlicher Forschung und Entwicklung bzw. Wissenschaftskoordination nach.
- b) Durch die Vermittlung, Ausübung und Förderung von Kultur und Kunst, bzw. durch die Vermittlung fach- und fremdsprachlicher Kenntnisse trägt sie zur Vorbereitung der Studierenden auf eine Akademikerlaufbahn bei.
- c) Sie knüpft, vertieft und pflegt für die Durchführung ihrer Aufgaben in Lehre und Wissenschaft erforderliche internationale Beziehungen in Wissenschaft und Lehre.
- d) Sie übernimmt im Sinne der Regionalität eine vielseitige regionale Rolle in Lehre und Forschung mit Bezug auf die Region Mitteleuropa und die deutschsprachigen Staaten.
- e) Sie bietet ihren Studierenden Lehrmittel und Skripte bzw. Bibliotheks- und andere Dienstleistungen an, die der wissenschaftlichen Förderung der Studierenden, ihrer Integration und einer gesunden Lebensweise dienen.
- f) Sie erfüllt den gesetzlichen Vorschriften entsprechend ihre Aufgaben im Zusammenhang mit der Fürsorgepflicht ihren Angestellten gegenüber.
- g) Für die Aufrechterhaltung und den kontinuierlichen Ausbau der universitären Infrastruktur nimmt sie in eigener Regie Aufgaben und Verwaltungstätigkeiten wahr.

h) Um ihre Aufgaben erfüllen zu können, unterhält sie Organisationseinheiten für Verwaltung, Administration, Finanzen und Haushalt, sowie für technische und andere Dienstleistungen.

Weitere ergänzende Tätigkeiten:

- a) Unterstützung der Durchführung wissenschaftlich wertvoller Tätigkeiten mittels Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen, durch den Ausbau und die Pflege nationaler und internationaler wissenschaftlicher Kooperationen, durch die Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen sowie in anderer Weise;
- b) Im Rahmen der Grundtätigkeit der Universität die Erbringung gebührenpflichtiger Dienstleistungen mit dem Ziel, die für die Grundtätigkeit vorhandenen personellen und Sachkapazitäten besser zu nutzen;
- c) Forschung und Entwicklung, Wissenschaftskoordination, Pflege und Entwicklung von Kultur, gutachterische und andere Tätigkeiten in den Wissenschaftsbereichen der Lehre;
- d) Nutzung der freien Kapazitäten der universitären Infrastruktur (z.B. Vermietung der Lehre dienenden Räumlichkeiten, usw.).

Die Universität nimmt durch die zentrale Universitätsbibliothek und die in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kulturforum betriebene Österreich-Bibliothek Aufgaben der öffentlichen Sammlungstätigkeit wahr.

3. Darstellung der gemeinnützigen Tätigkeit (nach Tätigkeiten), Bezeichnung der gemeinnützigen Tätigkeit

Die Mission der Universität ist die Förderung der Zusammenarbeit unter den Völkern der Donau-Region mittels der Vermittlung von Kultur und Wissenschaft. In diesem Sinne konzentriert sie sich bei der Lehre, der Forschung und den sonstigen öffentlichen Aufgaben in erster Linie auf die Erforschung der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Tätigkeiten der Länder Mitteleuropas. Die Einrichtung ist aktiv an der Gestaltung des internationalen Wissenschaftsbetriebs und der Kulturdiplomatie beteiligt.

Öffentlicher Auftrag

Rechtsvorschrift

Hochschulwesen:	- Bachelorstudium	§ 3 (1) a) des Ges. CCIV/2011
	- Masterstudium	§ 3 (1) b) des Ges. CCIV/2011
	- Doktorstudium	§ 3 (1) c) des Ges. CCIV/2011
	- fachl. Weiterbildung	§ 3 (3b) des Ges. CCIV/2011
	- populärwissensch. Vorträge	§ 2 (5a) des Ges. CCIV/2011
Wissenschaftl. Tätigkeit, Forschung	- Forschungs-, bzw. Entwicklungsprojekte	§ 2 Ges. CCIV/2011
Öffentliche Sammlung:	- Universitätsbibliothek	§ 11 und 14 des Ges. CCIV/2011,
Verwaltung denkmalgesch. Gebäude	- Instandhaltung des Festetics-Palais und Gewährleistung des öffentlichen Zugangs aufgrund § 76 des Gesetzes LXIV aus dem Jahr 2001.	

Zielgruppen, Personenzahlen, bedeutende Ergebnisse

a) Hochschulbildung

Die Haupttätigkeit der Universität besteht im Betrieb von postgradualen Vollzeitstudiengängen in staatlich finanzierter und in selbstfinanzierter Form. An der Universität wird ausschließlich in deutscher Sprache gelehrt. Die Universität verfügt über folgende Masterstudiengänge:

<u>Fachgebiet</u>	<u>Studiengang</u>	<u>Ausbildungsniveau</u>
1. Staatswissenschaften	Europäische und Internationale Verwaltung (in deutscher Sprache)	Masterstudium
2. Geisteswissenschaften	Mitteleuropäische Studien (in deutscher Sprache)	Masterstudium
3. Wirtschaftswissenschaften	International Economy and Business (in deutscher Sprache)	Masterstudium
4. Wirtschaftswissenschaften	Management and Leadership (in deutscher Sprache)	Masterstudium
5. Rechtswissenschaften	Vergl. Staats- und Rechtswissenschaften (in dt. Sprache)	Masterstudium
6. Sozialwissenschaften	Internationale Beziehungen (in deutscher Sprache)	Masterstudium

Das Studienangebot der interdisziplinären Doktorschule umfasst Bildungselemente aus vier Wissenschaftszweigen: Wirtschaftswissenschaften, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaften, sowie Staats- und Rechtswissenschaften.

Ab September 2025 wird die Universität ihr Angebot mit der Einführung eines Bachelorstudiengangs in Internationalen Beziehungen erweitern. Damit schließt sie eine Lücke im ungarischen Hochschulsystem und bietet erstmals die Möglichkeit, vom Bachelor bis zur Promotion bzw. Habilitation in Ungarn auf Deutsch zu studieren – dies ist eine einzigartige Möglichkeit außerhalb des deutschsprachigen Raums.

Die internationale Akkreditierung des Qualitätssicherungssystems der Universität wurde 2013 und 2019 von der *evalag* Akkreditierungsagentur Baden-Württemberg durchgeführt. Die MAB hat die Evaluationsdokumente von *evalag* aus dem Jahr 2019 in ihrer Sitzung vom 11. November 2019 geprüft. Aufgrund des Ergebnisses dieser Prüfung wurde die Universität im Informationssystem des MAB-Sekretariats bis zum Ablauf der Akkreditierung durch die *evalag*, d.h. bis zum September 2027 als akkreditierte Einrichtung geführt.

b) Wissenschaftliche Tätigkeit, Forschung:

Grundlagenforschung findet an der Universität in den vier Wissenschaftsbereichen der Lehre (Wirtschaftswissenschaften, Geschichtswissenschaften, Politikwissenschaften sowie Staats- und Rechtswissenschaften) statt. Unsere Universität fördert nicht nur den wissenschaftlichen Nachwuchs, sondern legt Wert darauf, dass auch Absolventinnen und Absolventen, die in der Wirtschaft oder in der öffentlichen Verwaltung tätig werden, fähig sind, ihre eigene Arbeit und diejenige Anderer mit gut fundierter Methodik zu hinterfragen, was die Voraussetzung dafür ist, dass sie auch unter ständig wechselnden Bedingungen beste Arbeit leisten und den wechselnden Anforderungen genügen können. Voraussetzung dafür sind exzellente forschersche Leistungen, deren Förderung eine vorrangige Aufgabe der Andrassy Universität darstellt. Die Universitätsleitung fördert sowohl individuelle als auch in Kooperationen bzw. festen Strukturen durchgeführte Forschungsprojekte.

Die Andrassy Universität betreibt derzeit fünf Forschungszentren, welche die Forschungen der oben genannten Wissenschaftsgebiete umfassen, um Interdisziplinarität zu fördern und Synergien zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen Forschungen im Zusammenhang mit der europäischen Integration und der Donauregion, die politische, wirtschaftliche, juristische sowie geschichts- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen und deren europäische Dimension untersuchen und vergleichen.

Eine umfassende Liste wissenschaftlicher und kultureller Veranstaltungen ist auf der Webseite der Universität unter folgendem Link <http://www.andrassyuni.eu/aktuelles/veranstaltungen> zu finden.

Darstellung der Universitätsaktivitäten durch Forschungs- und Mobilitätsprojekte im Jahr 2024

Die Andrassy Universität beschäftigte im Jahr 2024 insgesamt 34 Personen in administrativen Positionen. Die Lehrtätigkeiten wurden von 43 Dozierenden und Forschenden wahrgenommen. Mit Ausnahme von drei Universitätsassistentinnen und drei Lehrbeauftragten verfügt das wissenschaftliche Personal über einen akademischen Grad. Aufgrund des internationalen Charakters der Universität sind mehr als 60 % der Lehrenden aus dem Ausland. Darüber hinaus bereicherten zahlreiche Gastdozierende und eingeladene Expert*innen die Lehrpläne der Studiengänge.

Im Masterstudiengang Internationale Beziehungen können die Studierenden zwischen Spezialisierungen wählen, die auf Kooperationsvereinbarungen mit der Universität Passau und der Bergischen Universität Wuppertal basieren. Die Spezialisierung „Governance in Mehrebenensystemen – Többszintű kormányzás“ wird seit 2016 angeboten, während die Spezialisierung „Außenpolitik und Partizipation – Külpolitika és részvétel“ seit 2019 zur Verfügung steht. Aufgrund eines Senatsbeschlusses aus dem Jahr 2024 wird das Angebot ab dem Sommersemester 2025 um die Spezialisierung „Europäische Integration – Politik, Gesellschaft, Kultur“ erweitert, die im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Universität Passau entsteht.

Der Masterstudiengang Management and Leadership hat ebenfalls eine Spezialisierung in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dresden eingeführt. Die Spezialisierung „Internationales Management – Nemzetközi menedzsment“ steht seit dem Wintersemester 2019 den Studierenden zur Verfügung.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Spezialisierungen hat die Universität für 2019 die Einrichtung einer Spezialisierung „Vergleichende europäische Wirtschafts- und Unternehmensstudien“ im Masterstudiengang International Economy and Business vorgesehen, die im Wintersemester 2020 begann. Wenn Studierende diese Spezialisierung wählen, können sie in Zusammenarbeit mit der Universität Bamberg einen Doppelabschluss erhalten.

Alle Spezialisierungen mit Partneruniversitäten in Deutschland bieten den Studierenden einen doppelten (deutschen und ungarischen) Abschluss. Darüber hinaus sind binationale Promotionsstudiengänge (Cotutelle-de-thèse) im Rahmen von Kooperationsabkommen mit der Universität Passau und der Universität Hildesheim möglich.

Da die Andrassy Universität am Programm Erasmus+ beteiligt ist, besteht neben der Mobilität der Studierenden auch die Möglichkeit der Mobilität für Lehr- und Verwaltungspersonal. Die Mobilität des Personals trägt zur Internationalisierung der Universität, zur Entwicklung der Fremdsprachenkenntnisse des Personals und zur Vertiefung der Beziehungen zwischen den Partnereinrichtungen und der Andrassy Universität bei. Im Jahr 2024 war ein steigendes Interesse an Mobilitätsangeboten zu Lern- und Ausbildungszwecken zu verzeichnen, mit insgesamt 19 Mobilitäten (16 Verwaltungsmitarbeiterinnen und 3 Dozierende). Die meisten davon waren von ausländischen Partnern organisierte Schulungen, z.B. Englisch- oder Deutschkurse, aber mehrmals nahmen Verwaltungspersonal und Dozierende auch an staff-exchange-Programmen im Rahmen eines Partnerbesuchs teil (hauptsächlich an Partneruniversitäten in Österreich und Deutschland).

Informationen über Studierende

Am 15. Oktober 2024 waren insgesamt 201 Studierende an der Andrassy Universität aktiv, davon 38 Erasmus-Studierende und 53 neue Studierende. Die Mehrheit der Studierenden ist deutscher (128), ungarischer (60) und österreichischer (4) Nationalität, aber es gibt auch Studierende weißrussischer, griechischer, kanadischer, kasachischer, liechtensteinischer, russischer, serbischer, israelischer, türkischer, turkmenischer und ukrainischer Nationalität.

Im Sommersemester 2024 hatten wir 46 Studierende mit staatlichen Stipendien (davon 18 DoktorandInnen, sowie 28 Masterstudierende), und im Wintersemester 58 Studierende mit staatlichen Stipendien (davon 26 DoktorandInnen, sowie 32 Masterstudierende).

11 Studierende erhielten Studienstipendien im Sommersemester 2024 und 10 im Wintersemester. Reguläre Sozialstipendien wurden im Sommersemester an 2 Studierende und im Wintersemester an 4 Studierende vergeben. Im Jahr 2024 hatten 2 Studierende Anspruch auf Grundstipendien und 1 der Studierenden auf ein außerordentliches Sozialstipendium.

Im Jahr 2024 haben 74 Studierende das Absolutorium erworben. 80 Studierende erhielten ein Diplom, 10 erwarben einen Dokortitel und 70 einen Masterabschluss. Die besondere Eigenart der Andrassy Universität zeigt sich darin, dass die Zahl der Studierenden in der Doktorandenausbildung im Verhältnis zur Gesamtzahl der Studierenden kontinuierlich hoch ist.

Im 2. Semester des akademischen Jahres 2023/24 (Februar - August, 7 Monate) erhielten 18 Studierende ein Promotionsstipendium, und im 1. Semester des akademischen Jahres 2024/25 (September - Januar, 5 Monate) erhielten 26 PhD-Studierende ein Stipendium. Im Frühjahr 2024 wurde nach dem Erwerb des Dokortitels an zwei Doktoren die einmalige Zahlung von 400.000 Forint ausgezahlt.

Ein/e Studierende/r erhielt ein nationales Hochschulstipendium im 2. Semester des akademischen Jahres 2023/24 (Januar - Juni, 6 Monate) und ein/e Studierende/r im 1. Semester des akademischen Jahres 2024/25 (September - Dezember, 4 Monate).

Im Rahmen des Bursa Hungarica Stipendiums erhielt jeweils ein/e Studierende/r Unterstützung im 2. Semester des akademischen Jahres 2023/24 (Januar – Juni, 6 Monate) sowie im 1. Semester des akademischen Jahres 2024/25 (September – Dezember, 4 Monate).

Studierende können zusätzlich zu den staatlichen Stipendienplätzen aus einer Reihe von Stipendienmöglichkeiten wählen. Dazu gehören die Stipendien der Konrad-Adenauer-Stiftung, das Carl-Lutz-Stipendium, das Stipendium der Metropolen in Mittel-, Südosteuropa- und Osteuropa, das Bayerische Staatsstipendium für Master- und Doktoranden an der Andrassy Universität und das FES30-Stipendienprogramm. Das Aktion Österreich - Ungarn Stipendium finanziert das Pflichtpraktikum für Studierende, die in Mitteleuropa studieren; Studierende aus Drittländern können sich um DAAD- oder Visegrad-Fonds-Stipendien bewerben.

Im Jahr 2024 nahmen insgesamt 24 unserer Studierenden an einem Auslandsstudium oder einem Praktikum im Ausland teil. Die Dauer des Auslandsstudiums betrug ein oder zwei Semester an unseren Partneruniversitäten, vor allem im deutschsprachigen Raum (Deutschland und Österreich) und hauptsächlich bei unseren "langjährigen" Partnern, wie der Universität Passau und der Universität Wuppertal. Darüber hinaus fanden Auslandsaufenthalte in Italien (Universität Florenz), Kasachstan (Deutsch-Kasachische Universität) und der Schweiz (Universität St. Gallen) statt. Die Praktika konzentrierten sich überwiegend auf den deutschsprachigen Raum, insbesondere Deutschland und Österreich.

Es wurden mehrere Projekte zur kurzfristigen Mobilität von Studierenden durchgeführt (z.B. die Teilnahme an einem Erasmus Blended Intensive Programm in Rumänien oder die kurzfristige Mobilität von DoktorandInnen), und es gelang uns auch, unser eigenes Blended Intensive Programm mit mehr als 30 ausländischen Studierenden (aus Deutschland, Österreich, der Tschechischen Republik und Rumänien) zu organisieren.

Für die Andrassy Universität ist die Studierendenmobilität nicht nur deshalb wichtig, damit die Studierenden während ihres Studiums internationale Erfahrungen sammeln können, sondern auch für zukunftsorientierte Zwecke: Unsere Studierenden werden nach ihrem Studium in ganz Europa vermittelt und bauen so weiterhin Kontakte zum Arbeitsmarkt auf (z.B. Dank der

Studierendenmobilität im Rahmen von Erasmus+ haben sich sehr starke und stabile duale Ausbildungspartnerschaften entwickelt (z.B. mit Universitäten in Wuppertal, Bamberg, Dresden).

Promotion

Im Wintersemester 2024 hatten insgesamt 36 Personen in der Interdisziplinären Doktorschule aktives Rechtsverhältnis, 13 Frauen und 23 Männer. Im Wintersemester 2024 war die Verteilung der Studierenden auf die einzelnen Disziplinen wie folgt: 4 Studierende promovierten im Teilprogramm Staats- und Rechtswissenschaften, 10 Studierende im Teilprogramm Politikwissenschaften, 17 Studierende im Teilprogramm Wirtschaftswissenschaften und 5 Studierende im Teilprogramm Geschichtswissenschaften.

Das internationale Netzwerk der Doktorschule wurde mit der Einrichtung des internationalen wissenschaftlichen Netzwerks, den netPOL- und EConet-Programmen, weiter ausgebaut. 2024 studierten 6 DoktorandInnen im Rahmen des netPOL-Programms und 1 Person im Rahmen des EConet-Programms.

Der Erfolg der Doktorschule spiegelt sich auch in den folgenden Zahlen wider: 2024 haben 14 Promovierende die Komplexprüfung bestanden, 1 Promovierende/r hat die Sonderprüfung bestanden, 3 Promovierende haben ein Absolutorium erhalten und 10 Promovierende haben ihre Dissertationen erfolgreich verteidigt (6 in Wirtschaftswissenschaften, 1 in Politikwissenschaften, 3 in Geschichtswissenschaften). Der Doktorenrat hat 10 Promovierenden den Dokortitel verliehen und im Februar 2025 über eine/n Promovierende/n entscheiden. Im Jahr 2024 wurden 6 weitere Dissertationen eingereicht, die 2025 verteidigt werden sollen.

Karrierezentrum und Karriereplanung für Absolventen

Seit 2011 wird die Berufsberatung an unserer Einrichtung vom Karrierzentrum übernommen, das auf seiner ständig aktualisierten Webseite Job- und Praktikumsmöglichkeiten anbietet, Jobmessen organisiert und die Karrieren ehemaliger Studierenden durch das AbsolventInnenverbleibforschungssystem überwacht und unterstützt. Die vom Karrierzentrum angebotenen Schulungen und die in enger Zusammenarbeit mit dem Alumni Klub organisierten Börsen helfen den AbsolventInnen sehr bei der Stellensuche. Das Karrierzentrum informiert die Studierenden über aktuelle Stellenangebote, Praktika und Jobmöglichkeiten (mit besonderem Augenmerk auf ungarische Unternehmen mit deutscher Muttergesellschaft). In den letzten Jahren hat unsere Institution ihre Verbindungen zu mehreren großen Unternehmen durch Workshops und Unternehmensbesuche verstärkt.

Talentförderung

Unsere Institution legt besonderen Wert auf die Talentförderung und blickt in diesem Bereich auf eine sehr erfolgreiche Geschichte zurück. Dank des Grundsatzes der Universitätsgründung, der auf die Anwendung von Kleingruppenunterricht im täglichen Lehrbetrieb setzt, tritt die klassische Vorlesungsform in den meisten Fächern in den Hintergrund. Die Dozierenden fördern vorrangig die aktive Diskussion zwischen den Studierenden und ersetzen den Frontalunterricht durch die Interaktion zwischen Dozierenden und Studierenden. Darüber hinaus enthalten viele Vorlesungen spezifische praktische Elemente, die auch die Kommunikationsfähigkeiten der Studierenden fördern. Neben der Weiterentwicklung der deutschen Sprachkenntnisse und Kommunikation bieten wir auch Englisch- und – für ausländische Studierende – Ungarischkurse für fremdsprachlich interessierte Studierende an. Die Sprachkurse werden in kleinen Gruppen unterrichtet. Ab September 2024 wird das Fremdsprachenangebot um einen Kurs für Business English erweitert, der von einer qualifizierten Lehrkraft mit muttersprachlicher Kompetenz unterrichtet wird.

Darüber hinaus ermöglicht die relativ kleine Anzahl von Studierenden eine intensive persönliche Betreuung durch die Dozierenden während des Abschlussarbeitsprozesses. Ein Vorbereitungsseminar wird ebenfalls angeboten, um die Studierenden bei der Vorbereitung ihrer

Abschlussarbeit zu unterstützen. In diesem Seminar sowie in anderen Seminarkursen können die Studierenden bei der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen und kleinen schriftlichen Arbeiten Erfahrungen sammeln. Dies bietet nicht nur eine persönliche professionelle Unterstützung für alle Studierenden, sondern ermöglicht es den Dozierenden auch, das berufliche Potenzial der Studenten einzuschätzen und herausragende Talente zu erkennen.

Die Andrassy Working Papers zur Demokratieforschung und die Andrassy Working Papers in Economics and Business Administration bieten Online-Open-Access-Publikationsmöglichkeiten für Studierende unserer Universität, in denen Dissertationen oder herausragende Seminararbeiten von Masterstudierenden, die an wissenschaftlichen Tätigkeiten interessiert sind, nach mehreren Überarbeitungs- und Begutachtungsrunden veröffentlicht werden können. Darüber hinaus können insbesondere Promovierende, aber auch Studierende im Grundstudium, Artikel zu aktuellen Themen ihrer Forschung auf dem Wissenschaftsblog der Universität (AUB.LOG) veröffentlichen. Die universitäre Publikationsmöglichkeit trägt dazu bei, enge Arbeitsbeziehungen zwischen Dozierenden und Studierenden aufzubauen, die wichtige Meilensteine für die weitere gemeinsame berufliche Arbeit, Talententwicklung und Ausbildung sind. Viele der Masterstudierende, die zuvor in der Serie veröffentlicht haben, absolvieren jetzt ein Promotion an unserer Universität.

Wissenschaftliche (F+E) Aktivitäten und deren Nutzung, Präsentation der Forschungsaktivitäten der Institution

Im Bereich der Bildungsforschung möchten wir das Projekt "AEB - Forschungsprogramm zur Stärkung der akademischen Position" hervorheben, das im Rahmen der zweiten Phase des schweizerisch-ungarischen Kooperationsprogramms, zwischen 2023-2029 durchgeführt wird. 2024 wurden drei internationale wissenschaftliche Konferenzen an der Andrassy Universität abgehalten, bei denen die drei Hauptthemen des Forschungsprogramms von internationalen Teilnehmenden untersucht wurden. Diese drei Themen waren: 1. strategische Herausforderungen für kleine und mittlere Staaten, 2. demokratische Innovationen, 3. europäische Perspektiven für den westlichen Balkan. Die in diesen Bereichen erzielten Forschungsergebnisse fließen direkt in die Themen der Masterstudiengänge an der Andrassy Universität ein, wie z.B. "Strategisches Denken in der Außen- und Sicherheitspolitik" oder "Theorie und Methodik der internationalen Beziehungen".

Die Erasmus+ Partnerschaft "Professionelle Berufsberatung für Frauen in Führungspositionen im Bereich der digitalen Kompetenz" (DIGIGEN) hat greifbare Ergebnisse hervorgebracht und wurde nach drei Jahren erfolgreich im Jahr 2024 abgeschlossen. Ziel des Projekts war die Entwicklung eines Curriculums zur Vorbereitung von Berufsberatern darauf, wie sie weiblichen Führungskräften bei der Entwicklung ihrer digitalen Kompetenzen helfen können. Die ungarische Version des Lehrplans und seine Erprobung in Ungarn wurde vom Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Entrepreneurship, Finanzwirtschaft und Digitalisierung der Andrassy Universität entwickelt.

Auch die Erasmus+ Partnerschaft "Youth Voice - Empowering Youth through Politics and Engagement", die 2023 ins Leben gerufen wurde, ist abgeschlossen. Im Rahmen des vom polnischen Centrum Edukacji Obywatelskiej geleiteten Projekts untersuchten die Teilnehmenden die Themen, die für junge Menschen im Zusammenhang mit den Wahlen zum Europäischen Parlament von Interesse sind, und wie man sie zur Teilnahme mobilisieren kann. Die Studierenden wurden aktiv in die Forschung einbezogen. Die Ergebnisse aus Ungarn wurden in das von der Andrassy Universität entwickelte Online-Wahlorientierungsprogramm *Vokskabin* integriert.

Im Jahr 2024 hat die Universität Andrassy an den folgenden internationalen Forschungsprojekten teilgenommen:

Die Donau Universität Krems in Österreich und die Andrassy Universität arbeiten bereits seit mehreren Jahren zusammen und arbeiten derzeit an zwei Projekten: Das Projekt ECONet konzentriert sich auf die wirtschaftliche und politische Entwicklung ländlicher Regionen, während netPOL sich mit politischer Kommunikation und politischer Bildung beschäftigt. Beide Projekte laufen bis 2026.

Seit Dezember 2023 arbeitet die Universität Andrassy eng mit EURAC Research, einem Forschungszentrum in Südtirol, zusammen. Die gemeinsame Arbeit erforscht die Bereiche Minderheiten, Autonomie und europäische Integration aus einer interdisziplinären Perspektive. Die Kooperationsvereinbarung zwischen den beiden Institutionen ist derzeit auf drei Jahre angelegt.

Die Projekte DIGIGEN und Youth Voice wurden auch in internationaler Zusammenarbeit durchgeführt. Im DIGIGEN-Projekt arbeitete unsere Universität mit der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, der niederländischen Saxion University, der Industrie- und Handelskammer Csongrád-Csanád sowie einem litauischen und einem niederländischen Unternehmen zusammen. Das Projekt Youth Voice wurde von dem polnischen Centrum Edukacji Obywatelskiej geleitet. Weitere Partner waren Danes je nov dan aus Slowenien, Itamat aus Italien und die Tree Company aus Belgien.

Vom Jahr 2023 bis 2024 wurde das Projekt "Resilienz börsennotierter Unternehmen - Corporate Governance als Einflussfaktor" in einer österreichisch-ungarischen Kooperation durchgeführt, die von der Österreichisch-Ungarischen Aktionsstiftung unterstützt wurde.

Getreu ihren Ursprüngen spielt die Universität eine verbindende Rolle im Herzen Mitteleuropas, indem sie bewusst Partnerschaften mit verschiedenen Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen im In- und Ausland pflegt und erhält. Die Andrassy Universität ist Mitglied des Konsortiums "European University for Academic Continuing Education", das zusammen mit zehn anderen europäischen Universitäten an der Schaffung gemeinsamer universitärer Weiterbildungsangebote und der Einführung von Mikrozertifikaten als Antwort auf die Nachfrage nach Kurzzeitstudien arbeitet. Neben dem erfolgreichen DIGIGEN-Projekt wird erwartet, dass weitere Kooperationen zur Entwicklung von universitären Weiterbildungskursen führen werden.

Wir versuchen auch, Wirtschaftsakteure in das Studium einzubeziehen, indem wir GastrednerInnen aus der Wirtschaft einladen. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit ist ein Zeichen für die einzigartige Rolle unserer Universität als Brücke und Motor zwischen den deutschen Wirtschaftsakteuren in Ungarn und den hochqualifizierten jungen Arbeitskräften der Zukunft. Mit diesen Zielen wollen wir den praxisorientierten Charakter der Hochschulbildung stärken und Studiengänge anbieten, die den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes entsprechen.

Drittmittelaquise (nationale, internationale und EU-Mittel)

Zusätzlich zur Finanzierungsstruktur der Universität unterstützen der DAAD, die Deutsche Botschaft in Budapest, die Schweizer Botschaft in Budapest, deutsche, österreichische öffentliche und private Stiftungen sowie die autonome Region Trentino-Südtirol in Norditalien, die eine große deutschsprachige Bevölkerung hat, die Aktivitäten der Universität regelmäßig durch Projektfinanzierung.

Im Jahr 2022 hat die Andrassy Universität mehrere erfolgreiche Drittmittelanträge eingereicht. Eine davon ist das Projekt "Andrassy Digital Transformation and Employability Step up (AnDTiES)", das Teil des Projekts RRF-2.1.2-21-2022-00016 ist, mit dem die Universität zwischen 2022 und 2026 ein Smart Campus-Konzept umsetzen will. Im dritten Jahr des Projekts kaufte die Universität neue Geräte (30 Büro-Multifunktionsdrucker und 5 leistungsstarke und schnelle Fotokopierer mit Login-Zugang) und organisierte verschiedene Kurse für Studierende und Personal. Das Verwaltungspersonal erhielt eine IT-Schulung für Büroinformatik und eine Schulung in deutscher

Sprache. Ab Herbst 2024 konnten die Studierenden auch einen Kurs für Wirtschaftsenglisch wählen. Digitale Bibliotheksdienste wurden für die Universitätsbibliothek in Auftrag gegeben, indem sie sich über einen Rahmenvertrag mit dem Bibliotheks- und Informationszentrum der Ungarischen Akademie der Wissenschaften an einer nationalen öffentlichen Ausschreibung beteiligte, und die folgenden elektronischen Dienste wurden 2024 verfügbar: De Gruyter Journals - Social Sciences and Humanities Package, EBSCO - Political Science Complete, JSTOR - Full Access Model, Oxford Handbooks Online (OHO) - Business and Management, Oxford Handbooks Online (OHO) - Economics and Finance, Oxford Handbooks Online (OHO) - History, Oxford Handbooks Online (OHO) - Law, Oxford Handbooks Online (OHO) - Political Science, ProQuest Central, Statista Campus License. Die Beschaffung eines integrierten Bibliothekssystems und einer Metasuche wurde im Frühjahr 2023 durchgeführt, der Auftrag wurde vergeben und die Wartungsphase ist derzeit im Gange.

Wir konnten unseren Antrag im Rahmen der zweiten Phase des schweizerisch-ungarischen Kooperationsprogramms im Sommer 2023 fertigstellen. Das Projekt wurde im September 2023 unter dem Titel "AEB - Research Programme to Strengthen the Scientific Position" als erster der eingereichten Vorschläge gestartet. Sein Ziel ist es, die Rolle der Andrassy Universität als internationales Forschungszentrum zu stärken und den wissenschaftlichen Austausch mit der Schweiz zu fördern. Das Projekt wird eine Laufzeit von 5,5 Jahren haben.

Unsere Lehrkräfte, die innovative Lösungen anstreben, haben im Jahr 2024 mit mehreren politischen Stiftungen zusammengearbeitet. Die Hanns-Seidel-Stiftung unterstützte zwei wissenschaftliche Konferenzen. Auch die Konrad-Adenauer-Stiftung finanzierte zwei Veranstaltungen.

Die finanzielle Unterstützung durch den DAAD wurde für Stipendien und Studiengebühren für Studierende aus Drittländern, Marketingkosten, die Entwicklung einer neuen Website, den Bestand der Bibliothek, Studienreisen und die Gehaltskosten für studentische Hilfskräfte in der Bibliothek verwendet.

Auch im Jahr 2024 hat die Universität im Rahmen einer internen Ausschreibung den Lehrkräften und akademischen MitarbeiterInnen Mittel zur Unterstützung ihrer Lehr- und Forschungsarbeit zur Verfügung gestellt. Die Liste der unterstützten Aktivitäten reichte von Publikationen über die Organisation von und Teilnahme an Konferenzen bis hin zur Finanzierung der Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen.

Das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und Handel hat die Organisation des Deutsch-Ungarisch Forums auch im Jahr 2024 unterstützt. Das Forum bringt traditionell jedes Jahr politische, wirtschaftliche und wissenschaftliche Akteure aus beiden Ländern zusammen und konzentriert sich auf die bilateralen Beziehungen und Fragen zur Zukunft Europas. Im November 2023 beschlossen die Organisatoren, das Forum auf das folgende Jahr zu verschieben, das am 4. und 5. Juni 2024 in Berlin stattfand.

Kulturelle Aktivitäten, Sport

Die Universität bietet jedes Semester einen Tanzkurs für zwei Stunden pro Woche an, der traditionell in den Gemeinschaftsräumen der Universität stattfindet. Tanz ist nicht nur eine intensive körperliche Betätigung, sondern auch eine soziale und (inter)kulturelle Erfahrung. Die Tanzkurse sind bei den Studierenden sehr beliebt und bieten die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und Beziehungen aufzubauen. Darüber hinaus hat die Universität 2024 eine Vereinbarung mit NKE unterzeichnet, um die Sportangebote von NKE auch den Studierenden der Andrassy Universität zugänglich zu machen.

Chancengleichheit

An unserer Universität befassen sich zwei Ausschüsse aktiv mit dem Thema Chancengleichheit und den verschiedenen Möglichkeiten, ein kooperatives und akzeptierendes Umfeld für unsere multiethnische Studierendenschaft zu schaffen. Der Ausschuss für Chancengleichheit zielt beispielsweise darauf ab, kulturelle, ethnische und religiöse Diskriminierung zu bekämpfen, während der Ausschuss für Chancengleichheit sich auf die Unterstützung von Studierenden mit chronischen Krankheiten und Behinderungen und die Sensibilisierung der UniversitätsbürgerInnen für Behindertenfragen konzentriert.

Die Integration von StudienanfängerInnen an der Universität wird durch studentische MentorInnen reibungslos erleichtert. Nicht-deutschsprachige Studierende und Promovierende werden von einer qualifizierten Sprachlehrkraft in sprachlichen Fragen und Anforderungen während ihres Studiums unterstützt. Darüber hinaus wurde mit Hilfe von studentischen Demonstratoren ein Korrekturdienst für nicht-deutschsprachige Studierende eingerichtet. Ziel dieser Maßnahme ist es, den Studierenden sprachliche Unterstützung für die von ihnen einzureichenden Arbeiten zu geben. Unsere Universität legt auch großen Wert darauf, nicht-ungarische MuttersprachlerInnen in die ungarische Sprache und Kultur einzuführen, indem wir ungarische Sprachkurse anbieten.

Andere, das Wirtschaften beeinflussende Aktivitäten

Die Universität hat eine GmbH mit beschränkter Haftung, deren Tätigkeit darin besteht, die Festsäle zu vermieten. Im Jahr 2024 erwirtschaftete die GmbH Einnahmen in Höhe von 63 Mio. HUF. Der Gewinn wird nach Ablauf des Jahres an die Universität überwiesen, um das Budget der Universität zu entlasten.

Kurz- und mittelfristige Entwicklungspläne

Kurzfristig, ab dem Wintersemester 2025, wird die Andrassy Universität einen Bachelorstudiengang für Internationale Beziehungen anbieten, wovon ein Anstieg der Studentenzahlen und der Studiengebühren zu erwarten ist.

Mittelfristig wird angestrebt, das Angebot an Masterstudiengängen zu rationalisieren, gegebenenfalls durch Ersetzen bestehender Masterstudiengänge durch neue Bachelor- und/oder Masterstudiengänge/MBAs sowie durch die Einführung von Mikrotifikaten.

Die Andrassy Universität verfügt über einen internationalen Förderkreis (Partnerländer). Die meisten ausländischen Partnerstaaten unterstützen die Universität hauptsächlich durch die Entsendung von Dozierenden und in geringerem Maße durch finanzielle Unterstützung.

Betreiben einer öffentlichen Sammlung (Bibliothek)

Die Universität betreibt zwei Bibliotheken innerhalb ihres eigenen integrierten Bibliothekssystems. Die universitätseigene Bibliothek wurde im Herbst 2001 gegründet. Der Lesesaal bietet Bücher und Zeitschriften auf zwei Ebenen, die die Bereiche Jura, Wirtschaft, Politikwissenschaft, Philosophie, Literatur, Geschichte und Soziologie abdecken. Der Hauptbestand der Bibliothek besteht aus Veröffentlichungen über die Europäische Union im Kontext des Ansatzes der Universität zu diesem Thema. Der Bestand der Bibliothek (ca. 80%) besteht aus deutschsprachiger Literatur, aber es gibt auch Publikationen in anderen Sprachen (ca. 18% in Englisch und ca. 2% in Ungarisch). Der Erwerb und die Bereitstellung elektronischer Ressourcen (E-Datenbanken mit Artikeln, E-Books), die für die Lehr- und Forschungsbereiche der Universität relevant sind, hat Priorität. Der Bestand der Bibliothek wächst vor allem entsprechend dem Bedarf der Studierenden und Lehrkräfte. Ihre Nutzer sind hauptsächlich Universitätsangehörige, aber auch externe LeserInnen mit einem relevanten Forschungsgebiet können sich für die Nutzung vor Ort anmelden.

In den letzten Jahren hat sich der Bestand der Bibliothek von gedruckten Dokumenten auf elektronische Ressourcen verlagert, um den Bedürfnissen von Lehrenden, Forschenden, DoktorandInnen und Studierenden gerecht zu werden. Die Bibliothek bietet E-Books, elektronische

Zeitschriften, elektronische Journale und Artikeldatenbanken an, die über die Webseite und den Katalog der Bibliothek zugänglich sind.

Im Jahr 2023 wechselte die Bibliothek dank der RRF-Projektfinanzierung zu einem modernen, integrierten Open-Source-Bibliothekssystem, das den Bibliotheksbenutzern auch eine erneuerte, hochmoderne Suchoberfläche und ein Benutzerkonto bietet.

Die Bibliothek des Österreichischen Kulturforums, die sich im Besitz des österreichischen Staates befindet, ist Anfang 2010 in die Andrassy Universität umgezogen und wird von der Universität als integrierter Teil ihres eigenen Bibliotheksmanagements verwaltet. 2014 schloss sie sich dem österreichischen Bibliotheksnetzwerk als Sebestyén György Österreichische Bibliothek an. Mit finanzieller Unterstützung des Österreichischen Kulturforums organisiert sie seit 2012 einen regelmäßigen Buchclub als unabhängige Veranstaltungsreihe. Darüber hinaus finden hier auch andere unabhängige Veranstaltungen statt (Autorenlesungen, Lesungen, Buchpräsentationen). Regelmäßig werden Bibliotheksführungen nicht nur für Studierende der Andrassy Universität, sondern auch für Studierende anderer Universitäten organisiert. Der Bestand der Bibliothek besteht hauptsächlich aus historischen, sprachlichen, geographischen, juristischen, wirtschaftlichen, geisteswissenschaftlichen und anderen Büchern mit Österreich-Bezug sowie aus Belletristik, die nach einer Anmeldung von jedermann ausgeliehen werden kann.

4. Aufstellung des für die gemeinnützige Tätigkeit verwendeten Vermögens

s. Anhang 1

5. Aufstellung der zielgebundenen Zuwendungen

Angaben in Tausend Forint

	2023	2024
Stipendien		
- aus Mitteln der staatlichen normativen Zuwendungen gewährte Studienstipendien (MA)	1 833 765	1 990 865
aus Mitteln der staatlichen normativen Zuwendungen gewährte Studienstipendien, Lehrmittelzuschuss (Doktorschule)	27 585 800	40 398 583
- aus Mitteln der staatlichen normativen Zuwendungen gewährte soziale Stipendien und Grundzuwendungen	1 986 725	1 885 490
- aus Mitteln der staatlichen normativen Zuwendungen gewährte sonstige Stipendien (Stipendium der Republik/Hochschulstipendium des Ungarischen Staates, Bursa-Hungarica)	823 000	885 455
- aus dem Erasmus+-Programm finanzierte Stipendien für Studierende und für die Mobilität von Hochschulpersonal	36 349 786	22 512 131
- Stipendium von der Schweiz	3 313 600	9 940 800
- Stipendium CEEPUS	190 000	200 000
- vom DAAD finanzierte Studienstipendien	8 680 212	13 439 407
- von der Ungarischen Nationalbank finanzierte Exzellenzstipendien	1 000 000	500 000
- Stipendien des MML-Frauenförderprogramms	280 000	0

6. An leitende Angestellte ausgezahlte Gehälter und Bezüge

Angaben in Tausend Forint

Funktion	Vorjahr (1)	Berichtsjahr (2)
Rektor	29 360	35 866
Porektor/in	23 607	30 185
Kanzler/in	23 323	29 037
Leitenden Angestellten gewährte Leistungen insgesamt	76 280	95 088

7. Indikatoren für die Bestimmung der Gemeinnützigkeit

Angaben in Tausend Forint

Grunddaten	Vorjahr (1)	Berichtsjahr (2)
A. Leitenden Angestellten gewährte Leistungen insgesamt	76 280	95 088
B. Jahreseinnahmen insgesamt	960 696	1 078 452
davon:		
C. aufgrund des Gesetzes CXXVI aus dem Jahr 1996 über die Verwendung eines bestimmten Teils der Einkommenssteuer natürlicher Personen gemäß der Verfügung des Steuerzahlers überwiesener Betrag	9	43
D. Einnahmen aus öffentlichen Dienstleistungen	0	0
E. normative Finanzierung	63 329	81 594
F. Aus den Strukturfonds bzw. aus dem Kohäsionsfonds der Europäischen Union gewährte Zuwendungen	0	0

G. Korrigierte Einnahmen [B-(C+D+E+F)]	897 358	996 815
H. Aufwendungen (Ausgaben) insgesamt	950 569	1 019 224
I. davon Personalaufwand	487 696	575 982
J. Aufwendungen für die gemeinnützige Tätigkeit	956 777	1 018 159
K. Betriebsergebnis nach Steuern	10 127	59 228
L. Anzahl der Personen, die bei der Organisation gemeinnützige Freiwilligenarbeit leisten (gemäß Gesetz LXXXVIII aus dem Jahr 2005 über die gemeinnützige Freiwilligenarbeit)	0	0
Indikatoren für die zur Verfügung stehenden Ressourcen	Indikator erfüllt Ja/Nein	
VersammlungsG § 32 (4) a) $[(B_1+B_2)/2 > 1.000.000, - Ft]$	<u>Ja</u>	Ja
VersG § 32 (4) b) $[(K_1+K_2)/2 \geq 0]$	<u>Ja</u>	Ja
VersG § 32 (4) c) $[(I_1+I_2-A_1-A_2)/(H_1+H_2) \geq 0,25]$	<u>Ja</u>	Ja
Indikatoren für die gesellschaftliche Anerkennung	Indikator erfüllt Ja/Nein	
VersG § 32 (5) a) $[(C_1+C_2)/(G_1+G_2) \geq 0,02]$	<u>Nein</u>	<u>Nein</u>
VersG § 32 (5) b) $[(J_1+J_2)/(H_1+H_2) \geq 0,5]$	<u>Ja</u>	Ja
VersG § 32 (5) c) $[(L_1+L_2)/2 \geq 10 \text{ Pers.}]$	<u>Nein</u>	<u>Nein</u>

Budapest, den 17. März 2025

Unterschrift des leitenden Angestellten



Aufstellung über die Vermögensnutzung

2024

Angaben in Tausend Forint

I. Eröffnungssalden				968 864
Eröffnungssaldo Bankkonten			968 380	
Eröffnungssaldo Kasse			484	
II. Einnahmen insgesamt (A+B)				1 078 452
Davon: Einnahmen aus der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.)			1 073 434	
1. Zuwendungen für die gemeinnützige Tätigkeit			849 516	
a) vom Gründer			173 735	
b) aus dem zentralen Staatshaushalt			473 677	
c) von lokalen Selbstverwaltungen			0	
d) sonstige, darunter 1%			202 104	
2. Zuwendungen aus Förderprogrammen			149 515	
3. Einnahmen aus der gemeinnützigen Tätigkeit			28 917	
4. Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen			0	
5. Sonstige Einnahmen			45 486	
B. Erträge aus der unternehmerischen Tätigkeit			5 018	
III. Aufwendungen insgesamt (D+E)				1 019 224
D. Aufwendungen für die gemeinnützige Tätigkeit (1+2+3+4+5)			1 018 159	
1. Sachaufwendungen			312 430	
2. Personalaufwand			575 982	
3. Abschreibungen			34 087	
4. Sonstige Aufwendungen			93 613	
5. Aufwendungen von Finanztransaktionen			2 047	
E. Aufwendungen für die unternehmerische Tätigkeit (1+2+3+4+5)			1 065	
1. Sachaufwendungen			984	
2. Personalaufwand			0	
3. Abschreibungen			0	
4. Sonstige Aufwendungen			81	
5. Aufwendungen von Finanztransaktionen			0	
IV. Änderungen der Bilanzpositionen	Vorjahr	Berichtsjahr	Differenz	-28 796
Rückstellungen	0	0	0	
Verbindlichkeiten	681 074	577 873	-103 201	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	132 578	160 629	28 051	
Sachanlagen	162 220	163 564	-1 344	
Umlaufvermögen (ohne Geldmittel)	10 274	20 261	-9 987	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	81 947	24 262	57 685	
Eingezahlte Steuern	0	0	0	
Insgesamt (I+II-III+IV)				999 296
Schlussalden				999 296
Schlussaldo Bankkonten			998 927	
Schlussaldo Kasse			369	



BILANZ
DES GEMEINNÜTZIGEN VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES
DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN

2024.

Daten in t HUF

Bilanzposten	Jahr 2023 (Basis)	Korrektion des vorigen Jahres	Jahr 2024 (Berichtsjahr)
A. Anlagevermögen (I+II+III)	162 220		163 564
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	860		1 454
1. Gründungs- und Umstrukturierungskosten	0		0
2. Forschungs- und Entwicklungskosten	0		0
3. Rechte mit Vermögenswert	823		138
4. Geistige Produkte	37		1 316
5. Geschäfts- oder Firmenwert	0		0
6. Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0		0
7. Wertberechtigung von immateriellen Vermögensgegenständen	0		0
II. Sachanlagen	158 360		159 210
1. Immobilien und zugehörige Rechte mit Vermögenswert	106 306		104 955
2. Technische Einrichtungen, Maschinen, Fahrzeuge	0		0
3. Sonstige Einrichtungen, Ausstattungen und Fahrzeuge	52 054		54 255
4. Zuchtvieh			0
5. Anlagen in Bau und Erneuerungen			0
6. Anzahlungen auf Investitionen			0
7. Wertberechtigung von Sachanlagen			0
III. Finanzanlagen	3 000		3 000
1. Langfristige Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	3 000		3 000
2. Langfristig gewährte Darlehen in verbundene Unternehmen	0		0
3. Langfristige materielle Beteiligungen	0		0
4. Langfristig gewährte Darlehen an materielle Beteiligungen	0		0
5. Sonstige langfristig gewährte Darlehen	0		0
6. Langfristig gewährte Darlehen an sonstigen Beteiligungen	0		0
7. Sonstige, langfristig gewährte Darlehen	0		0
8. Wertpapiere, die ein langfristiges Kreditverhältnis verkörpern	0		0
9. Wertberechtigung von Finanzanlagen	0		0
10. Bewertungsdifferenz der Finanzanlagen	0		0
IV. Latente Steuerforderungen	0		0
B. Umlaufvermögen (I+II+III+IV)	979 138		1 019 557
I. Vorräte	701		687
1. Stoffe	0		0
2. Produktion im Gang, halbfertige Produkte	0		0
3. Tiere	0		0
4. Fertige Produkte	0		0
5. Waren	701		687
6. Anzahlungen auf Vorräte	0		0
II. Forderungen	9 573		19 574
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Kunden)	209		185
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1 270		1 270
3. Forderungen von materiellen Beteiligungen	0		0
4. Forderungen von sonstigen Beteiligungen	0		0
5. Wechselforderungen	0		0
6. Sonstige Forderungen	8 094		18 119
7. Bewertungsdifferenz der Forderungen	0		0
8. Positive Bewertungsdifferenz derivativer Geschäfte	0		0
III. Wertpapiere	0		0
1. Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	0		0
2. Materielle Beteiligungen	0		0
3. Sonstige Beteiligungen	0		0
4. Eigene Aktien, eigene Geschäftsanteile	0		0
5. Wertpapiere, die ein Kreditverhältnis verkörpern	0		0
6. Bewertungsdifferenz der Wertpapiere	0		0
IV. Geldmittel	968 864		999 296
1. Kasse, Schecks	484		369
2. Bankguthaben bei Banken	968 380		998 927
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	81 947		24 262
1. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten von Erträgen	79 997		23 899
2. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten von Kosten und Aufwendungen	1 950		363
3. Transitorische Aufwendungen	0		0
AKTIVA INSGESAMT(A+B+C)	1 223 305		1 207 383

1 8 1 7 3 9 6 7 - 8 5 4 2 - 5 6 2 - 0 1
Andrássy Gyula Budapesti Német Nyelvű Egyetem
1088 Budapest, Pollack M tér 3.

D. Eigenkapital (I+II+III+IV+V+VI)	409 653		468 881
I. Gezeichnetes Kapital	0		0
davon: zurückgekaufter Eigentumsanteile mit Nennwert	0		0
II. Gezeichnetes, aber noch nicht eingezahltes Kapital (-)	0		0
III. Kapitalrücklage	0		0
IV. Gewinnrücklage	399 526		409 653
V. Gebundene Rücklagen	0		0
VI. Bewertungsrücklage	0		0
1. Bewertungsrücklage der Wertberechtigung	0		0
2. Bewertungsrücklage der realen Bewertung	0		0
VII. Versteuerte Gewinn	10 127		59 228
E. Rückstellungen	0		0
1. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	0		0
2. Rückstellungen auf künftige Kosten	0		0
3. Sonstige Rückstellungen	0		0
F. Verbindlichkeiten (22.-23. sorok)	681 074		577 873
I. Nachrangige Verbindlichkeiten	0		0
1. Nachrangige Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	0		0
2. Nachrangige Verbindlichkeiten gegenüber materiellen Beteiligungen	0		0
3. Nachrangige Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0		0
4. Nachrangige Verbindlichkeiten gegenüber sonstige Unternehmen	0		0
II. Langfristige Verbindlichkeiten	0		0
1. Erhaltene, langfristige Darlehen	0		0
2. Wandelobligationen	0		0
3. Schulden aus der Emission von Obligationen	0		0
4. Investitions- und Entwicklungskredite	0		0
5. Sonstige langfristige Kredite	0		0
6. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	0		0
7. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber materiellen Beteiligungen	0		0
8. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0		0
9. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0		0
10. Latente Steuerverbindlichkeiten	0		0
II. Kurzfristige Verbindlichkeiten	681 074		577 873
1. Kurzfristige Darlehen	0		0
davon: Wandelobligationen	0		0
2. Kurzfristige Kredite	0		0
3. Von Kunden erhaltene Anzahlungen	15		0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Dienstleistungen (Lieferanten)	13 977		20 836
5. Wechselchulden	0		0
6. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	1 523		1 270
7. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber materiellen Beteiligungen	0		0
8. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0		0
9. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	665 559		555 767
10. Bewertungsdifferenz der Verbindlichkeiten			0
11. Negative Bewertungsdifferenz derivativer Geschäfte			0
G. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	132 578		160 629
1. Passive Rechnungsabgrenzungsposten von Erträgen	0		0
2. Passive Rechnungsabgrenzungsposten von Kosten und Aufwendungen	4 018		30 490
3. Transitorische Erträge	128 560		130 139
PASSIVA INSGESAMT (D+E+F+G)	1 223 305		1 207 383

Budapest, den 17. März 2025




Armenmäßige Unterschrift

1 8 1 7 3 9 6 7 - 8 5 4 2 - 5 6 2 - 0 1
Andrássy Gyula Budapesti Német Nyelvű Egyetem
1088 Budapest, Pollack M tér 3.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
DES GEMEINNÜTZIGEN VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES
DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN
2024.

Daten in t HUF

Benennung	Grundtätigkeit			Unternehmungstätigkeit			Gesamt		
	Jahr 2023 (Basis)	Korrektio n des	Jahr 2024 (Berichtsja	Jahr 2023 (Basis)	Korrektio n des	Jahr 2024 (Berichtsja	Jahr 2023 (Basis)	Korrektio n des	Jahr 2024 (Berichtsjahr)
01. Netto Umsatzerlöse, Inland	0		0	3 919		4 462	3 919		4 462
02. Netto Umsatzerlöse, Ausland	0		0			100			100
I. Nettó Umsatzerlöse (01+02)	0	0	0	3 919	0	4 562	3 919	0	4 562
03. Bestandsänderung der Vorräte aus eigener Produktion	0		0	0		0	0		0
04. Aktivierter Wert der selbst hergestellten Vermögensgegenstände	0		0	0		0	0		0
II. Aktivierter Eigenleistungen (03+04)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
III. Sonstige Erlöse	946 051		1 031 835			456	946 051		1 032 291
davon: - zurückgeschriebene Wertverluste	0		0	0		0			
- Mitgliedsbeiträge	0		0	0		0	0		0
- Einzahlung vom Gründer	257 915		173 735	0		0	257 915		173 735
- Förderungen	654 122		825 296	0		0	654 122		825 296
05. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	44 209		52 377	189		245	44 398		52 622
06. Aufwendungen für bezogene Leistungen	295 269		254 906	0		0	295 269		254 906
07. Aufwendungen für sonstige Leistungen	5 640		5 147	0		0	5 640		5 147
08. Aufwendungen für bezogene Waren	0		0	7		108	7		108
09. Aufwendungen für verkaufte (vermittelte) Leistungen	0		0	666		631	666		631
IV. Materialaufwendungen (05+06+07+08+09)	345 118	0	312 430	862	0	984	345 980	0	313 414
10. Lohn- und Gehaltskosten	422 449		500 178				422 449		500 178
11. Sonstige Personalaufwendungen	10 840		12 404				10 840		12 404
12. Lohnnebenkosten	54 407		63 400				54 407		63 400
V. Personalaufwendungen (10+11+12)	487 696	0	575 982	0	0	0	487 696	0	575 982
VI. Abschreibungen	30 063		34 087	0	0	0	30 063		34 087
VII. Sonstige Aufwendungen	83 867		93 613	64		81	83 931		93 694
davon: Wertverluste	0		0	0		0	0		0
A. Betriebsergebnis (Geschäftsergebnis (I+II+III-IV-V-VI-VII))	-693	0	15 723	2 993	0	3 953	2 300	0	19 676
13. Erträge aus zustehenden Dividenden und Gewinnanteilen	10 000		30 000				10 000		30 000
davon: von verbundenen Unternehmen	10 000		30 000				10 000		30 000
14. Kursgewinne und andere Einnahmen von Finanzanlagen	0		0				0		0
davon: von verbundenen Unternehmen	0		0				0		0
15. Kursgewinne und andere Einnahmen von Wertpapiere und Anleihen	0		0				0		0
davon: von verbundenen Unternehmen	0		0				0		0
16. Sonstige (zustehende) Zinsen und ähnliche Erträge	0		0				0		0
davon: von verbundenen Unternehmen	0		0				0		0
17. Sonstige finanzielle Erträge	726		11 599				726		11 599
davon: von verbundenen Unternehmen							0		0
VIII. Finanzerträge (13+14+15+16+17)	10 726	0	41 599	0	0	0	10 726	0	41 599
18. Kursverluste und andere Aufwendungen von Finanzanlagen	0		0				0		0
davon: von verbundenen Unternehmen	0		0				0		0
19. Kursverluste und andere Aufwendungen von Wertpapieren und Anleihen	0		0				0		0
davon: von verbundenen Unternehmen	0		0				0		0
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0				0		0
davon: von verbundenen Unternehmen	0		0				0		0
21. Wertverluste von Beteiligungen, Wertpapieren und Bankguthaben	0		0				0		0
22. Sonstige finanzielle Aufwendungen	2 899		2 047				2 899		2 047
davon: Bewertungsdifferenze							0		0
IX. Finanzaufwendungen (18+19+20+21+22)	2 899	0	2 047	0	0	0	2 899	0	2 047
B. Finanzergebnis (VIII-IX)	7 827	0	39 552	0	0	0	7 827	0	39 552
C. Ergebnis vor Steuer (A+B)	7 134	0	55 275	2 993	0	3 953	10 127	0	59 228
X. Steuerzahlungsverbindlichkeit	0						0		0
X/1. Latente Steuerverdifferenzen	0								
D. Versteuertes Ergebnis (C-X+X/1)	7 134	0	55 275	2 993	0	3 953	10 127	0	59 228

Budapest, den 17. März 2025



firmenmäßige Unterschrift

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
DES GEMEINNÜTZIGEN VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES
DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN
2024.

Daten in t HUF

Daten	Grundtätigkeit			Unternehmungstätigkeit			Gesamt		
	Jahr 2023 (Basis)	Korrektio n des	Jahr 2024 (Berichtsjahr)	Jahr 2023 (Basis)	Korrektio n des	Jahr 2024 (Berichtsjahr)	Jahr 2023 (Basis)	Korrektio n des	Jahr 2024 (Berichtsjahr)
A. Zentrale Budgetunterstützung	574 868		647 412	0		0	574 868		647 412
davon: Normativa Unterstützung	63 329		81 594	0		0	63 329		81 594
B. Budgetunterstützung der Selbstverwaltung	0			0		0	0		0
davon: Normativa Unterstützung	0			0		0	0		0
C. Unterstützung aus strukturellen und kohäsiven Fond des Europäischen Union	0			0		0	0		0
D. Unterstützung vom Europäischen Union, oder vom sonstigen Staat, bzw. Internationalen Organisation	195 044		350 772	0		0	195 044		350 772
E. Unterstützung aus 1% PES	0		43	0		0	0		43
F. Einnahmen aus öffentlicher Dienstleistung	0		0	0		0	0	0	0

Budapest, den 17. März 2025


firmezmäßige Unterschrift



**ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST**

ERGÄNZENDER BERICHT

**DER ANDRÁSSY GYULA DEUTSCHSPRACHIGEN
UNIVERSITÄT BUDAPEST**

FÜR DAS JAHR 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Kenndaten der Organisation.....	4
2	Struktur der Einrichtung.....	4
2.1	Leitung.....	4
2.2	Öffentliche Stiftung und Kuratorium.....	4
2.3	Leitende Organe	5
2.3.1	Universitätsrat	5
2.3.2	Senat.....	5
2.3.3	Mitglieder	5
3	Gründung, Tätigkeit und Haushaltsführung der Einrichtung	6
3.1	Gründung.....	6
3.2	Tätigkeit	6
3.2.1	Ergänzende gemeinnützige Tätigkeiten der Universität.....	6
3.2.2	Weitere ergänzende Aufgaben	6
3.3	Vorstellung der einzelnen gemeinnützigen Tätigkeiten, Bezeichnung der gemeinnützigen Tätigkeit	7
3.3.1	Zielgruppen, Personenzahlen, wichtigere Ergebnisse	8
3.4	Die wichtigsten Grundsätze der Rechnungslegungspolitik	9
3.4.1	Die wesentlichen Elemente der Rechnungslegungspolitik	9
3.4.2	Angewendete Bewertungskriterien und Verfahren.....	9
3.4.3	Wesentliche, bedeutende und außerordentliche Posten bzw. Vorkommnisse	10
4	Bilanz	10
4.1	Allgemeine Ergänzungen	10
4.2	Bewertung der Aktiva.....	10
4.2.1	Sachanlagen	10
4.2.2	Umlaufvermögen	12
4.2.3	Aktive Rechnungsabgrenzungen	12
4.3	Bewertung der Passiva	12
4.3.1	Eigenkapital.....	12
4.3.2	Verbindlichkeiten	13
4.3.3	Rückstellungen	13
4.3.4	Passive Rechnungsabgrenzungen.....	13
5	Gewinn- und Verlustrechnung.....	13
5.1	Einnahmen	14
5.2	Kosten und Aufwendungen	15
5.2.1	Materialaufwendungen gesamt.....	15
5.2.2	Personalaufwendungen	16

5.2.3	Sonstige Aufwendungen gesamt.....	16
6	Kostenbericht über die Aufwendung der Förderung vom Gründer im Jahre 2024 (Daten in THUF)	16
7	Kostenbericht über die Budgetunterstützung im Jahre 2024 (Daten in T HUF).....	17

1 Kenndaten der Organisation

Name: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest
Kurze Bezeichnung: Andrassy Universität
Rechtsform: selbständige Einrichtung einer öffentlichen Stiftung
Name des Trägers: Öffentliche Stiftung für die Deutschsprachige Universität
Sitz: Pollack Mihály tér 3, 1088 Budapest
Datum der Gründung: 14.07.2001
Gemeinnützigkeitsstatus: gemeinnützige Organisation
Beschluss über die Eintragung: FRKP/382-8/2006
Hochschulregisternummer: FI65852
Statistische Kennnummer: 18173967-8542-562-01
Steuernummer: 18173967-2-42
vertreten durch: Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger, Rektor

Buchprüfer: Centrál Audit Consulting Kft.; Registernummer: 004450;
Unternehmensregisternummer 01-09-440584; Sas u.21. 1. em.

1/a. 1051 Budapest

unterzeichnende Rechnungsprüfer
Tibor GYÉMÁNT, Mitgliedernummer: 007452
Wohnadresse: Darvas utca 2/a. 3300 Eger

2 Struktur der Einrichtung

2.1 Leitung

Die Universität wird von einem Rektor, zwei ProrektorInnen und einer Kanzlerin geleitet.

Rektor: Prof. Dr. Zoltán Tibor PÁLLINGER
ProrektorInnen: Prof. Dr. Ellen BOS
Prof. Dr. Stefan OKRUCH
Kanzlerin: Dr. Gabriella DOBRIN

Der Rektor leitet die Universität und vertritt sie. Der Rektor ist gleichzeitig der Vorsitzende des Senats. Seine Amtsdauer beträgt drei Jahre, und er kann einmal wiedergewählt werden. Er ist für all jene Angelegenheiten verantwortlich, die die Universität als Ganzes oder ihre zentralen Organe betreffen und keinem anderen Organ untergeordnet werden können. Der Rektor leitet die Angelegenheiten der Universität und entscheidet in dringenden Fällen. Er arbeitet mit sämtlichen Abteilungen der Universität zusammen, um den reibungslosen Universitätsbetrieb zu gewährleisten. Der Rektor wird in seiner Arbeit von den ProrektorInnen unterstützt.

Die Kanzlerin leitet unter der Mitwirkung des Rektors und des Senats die wirtschaftlichen, finanziellen, rechtlichen und administrativen Angelegenheiten der Universität, außerdem ist sie für die Vermögensverwaltung der Einrichtung zuständig.

2.2 Öffentliche Stiftung und Kuratorium

Träger der Andrassy Gyula Deutschsprachigen Universität Budapest ist die Öffentliche Stiftung für die Deutschsprachige Universität, die von der ungarischen Regierung gegründet wurde.

Die Stiftung ist als gemeinnützige Einrichtung für den Unterhalt und die Rechtsaufsicht der Universität zuständig. Entscheidungsträger der Stiftung ist das Kuratorium, dessen Vorsitzender die Stiftung vertritt und die Tätigkeit des Kuratoriums leitet.

Die 13 Mitglieder des Kuratoriums werden von den Partnerländern delegiert, die so in die Entscheidungen der Stiftung miteinbezogen werden. Die Mitglieder des Kuratoriums werden von dem für Hochschulwesen zuständige ungarische Ministerium ernannt.

2.3 Leitende Organe

2.3.1 Universitätsrat

Gemäß § 6 Absatz (1) der Satzung der Andrassy Universität ist der Universitätsrat für die Entwicklung der Universität verantwortlich, und er unterbreitet Vorschläge, die der Gestaltung des Image der Universität sowie der Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit dienen. Der Rat beaufsichtigt die Leitung und den Betrieb der Universität durch den Rektor.

Die Mitglieder des Universitätsrats sind Personen, die in der Wissenschaft, der Kultur, der Wirtschaft oder der Politik eine verantwortliche Rolle innehaben oder hatten. Kenntnisse in der deutschen Sprache sind eine Grundanforderung Mitgliedern des Universitätsrates gegenüber. Die gleichzeitige Mitgliedschaft in dem Universitätsrat und in anderen Organen der Stiftung ist erlaubt.

Der Universitätsrat besteht aus 11 stimmberechtigten Personen, die Amtszeit beträgt vier Jahre, Sitzungen finden nach Bedarf, aber mindestens zweimal jährlich statt.

2.3.2 Senat

Neben dem Kuratorium und dem Universitätsrat ist der Senat das höchste Leitungsorgan der Andrassy Universität.

Der Senat ist gemäß § 5 Absatz (1) der Satzung der Andrassy Universität für sämtliche Angelegenheiten in den Bereichen Wissenschaft, Forschung, Lehre, Studienangelegenheiten und Weiterbildung verantwortlich, sofern dies durch das ungarische Hochschulgesetz oder die Satzung nicht anders bestimmt wird.

2.3.3 Mitglieder

Der Senat besteht aus 13 stimmberechtigten Mitgliedern:

- dem Rektor, der gleichzeitig den Senat leitet,
- sechs von den UniversitätsprofessorInnen und -dozentInnen gewählte VertreterInnen,
- einer Vertretung des Verwaltungspersonals,
- einer Vertretung der wissenschaftlichen Mittelbaus,
- einer Vertretung der DoktorandInnen und drei VertreterInnen der studentischen Selbstverwaltung (HÖK).

Die Amtsdauer der Mitglieder beträgt vier Jahre. Die Studierenden werden jährlich neu gewählt. Die Wiederwahl ist gestattet.

3 Gründung, Tätigkeit und Haushaltsführung der Einrichtung

3.1 Gründung

Die Andrassy Universität wurde von der Republik Ungarn in internationaler Zusammenarbeit mit der Republik Österreich, dem Land Baden-Württemberg und dem Freistaat Bayern im Jahr 2001 gegründet. Die Gründung erfolgte im Hinblick auf die damals bevorstehenden EU-Erweiterung und hatte es zum Ziel, Fachpersonen für internationale Unternehmen und Organisationen bzw. für den diplomatischen Dienst und die Staatsverwaltung auszubilden und damit einen Beitrag zur Integration der Region in die EU zu leisten. Die Einrichtung wurde am 2. September 2002 eröffnet. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich seit 2002 an der Finanzierung der Universität. Die Partnerländer unterstützen die Universität teils mit Geldmitteln, teils mit der Entsendung von Lehrpersonal. Darüber hinaus wird die Tätigkeit der Universität vom DAAD, von der Deutschen Botschaft in Budapest, von der Schweizer Botschaft in Budapest, von deutschen, österreichischen staatlichen und privaten Stiftungen, sowie von der über eine bedeutende deutschsprachige Minderheit verfügenden Autonomen Region Trentino-Südtirol mittels der Finanzierung von Projekten zielgebunden unterstützt.

3.2 Tätigkeit

Vorstellung der im Berichtsjahr durchgeführten Grundtätigkeit bzw. gemeinnützigen Tätigkeit:

Die Universität ist eine als gemeinnützige Organisation geführte, staatlich anerkannte private Hochschuleinrichtung. Gemäß ihrer Gründungsurkunde sind ihre Grundtätigkeiten: Lehre und wissenschaftliche Forschung. Die Grundtätigkeit umfasst Bachelor-, Master- und Doktorstudiengänge.

3.2.1 Ergänzende gemeinnützige Tätigkeiten der Universität:

- a) Sie führt in den mit den Studiengängen verbundenen Wissenschaftsbereichen Tätigkeiten in wissenschaftlicher Forschung und Entwicklung bzw. Wissenschaftskoordination durch.
- b) Durch die Vermittlung, Ausübung und Entwicklung von Kunst und Kultur bzw. durch die Entwicklung fach- und fremdsprachlicher Kenntnisse trägt sie zur Vorbereitung der Studierenden auf eine Akademikerlaufbahn bei.
- c) Sie knüpft, vertieft und pflegt die für die Durchführung der Aufgaben in Lehre und Wissenschaft auf hohem Niveau erforderlichen internationalen Beziehungen in Wissenschaft und Lehre.
- d) Sie übernimmt eine vielseitige regionale Rolle in Lehre und Forschung im Sinne der Regionalität in der Region Mitteleuropa sowie hinsichtlich der deutschsprachigen Staaten.
- e) Sie bietet ihren Studierenden Lehrmittel und Skripte bzw. bibliothekarische und andere Dienstleistungen, die der wissenschaftlichen Entwicklung der Studierenden, ihrer Integration und ihrem gesunden Lebenswandel dienen.
- f) Gemäß der geltenden Rechtsvorschriften erfüllt sie Aufgaben im Zusammenhang mit der Versorgung ihrer ArbeitnehmerInnen.
- g) Hinsichtlich der Aufrechterhaltung und der kontinuierlichen Entwicklung der universitären Infrastruktur nimmt sie in der eigenen Organisation verschiedene Aufgaben wahr.
- h) Um ihre Aufgaben wahrzunehmen, betreibt sie Organisationseinheiten für Verwaltung, Administration, Finanzen, Wirtschaft, technische Aufgaben und andere Dienstleistungen.

3.2.2 Weitere ergänzende Aufgaben:

- a) Unterstützung der Verwirklichung von Tätigkeiten von wissenschaftlichem Wert durch die Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen, durch den Ausbau und die Pflege nationaler und

internationaler wissenschaftlicher Kooperationen, durch die Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen und in anderer Weise;

b) im Rahmen der Grundtätigkeit der Universität die Erbringung gebührenpflichtiger Dienstleistungen mit dem Ziel, die für die Grundtätigkeit vorhandenen personellen und Sachkapazitäten besser zu nutzen;

c) in den Wissenschaftsbereichen der Lehre Forschung und Entwicklung, Wissenschaftskoordination, Pflege und Entwicklung von Kultur, sowie beratende Tätigkeiten;

d) Nutzung der freien Kapazitäten der universitären Infrastruktur (z.B. Vermietung ihrer Räumlichkeiten, usw.)

Die Universität nimmt durch ihre zentrale Bibliothek und die in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kulturforum betriebene Österreich-Bibliothek Aufgaben im Bereich der öffentlichen Sammlungstätigkeit wahr.

3.3 Vorstellung der einzelnen gemeinnützigen Tätigkeiten, Bezeichnung der gemeinnützigen Tätigkeit

Die Mission der Universität ist die Förderung der Zusammenarbeit unter den Völkern der Donau-Region mittels der Vermittlung von Kultur und Wissenschaft. In diesem Sinne konzentriert sie sich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in Wissenschaft, Lehre und Gesellschaft in erster Linie auf die Untersuchung von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur der Länder Mitteleuropas. Die Einrichtung ist aktiv an der Gestaltung des internationalen Wissenschaftsbetriebs und der Kulturdiplomatie beteiligt.

Öffentliche Aufgaben		Rechtsvorschrift
Hochschulwesen:	-Bachelorstudium	§ 3 (1) a) des Gesetzes CCIV aus dem Jahr 2011 (HochschG),
	-Masterstudium	§ 3 (1) b) des Gesetzes CCIV aus dem Jahr 2011 (HochschG),
	-Doktorstudium	§ 3 (1) c) des Gesetzes CCIV aus dem Jahr 2011 (HochschG),
	-fachliche Weiterbildung	§ 3 (3) b) des Gesetzes CCIV aus dem Jahr 2011 (HochschG),
	-populärwissenschaftliche Vorträge	§ 2 (5a) des Gesetzes CCIV aus dem Jahr 2011 (HochschG)
Wissenschaftliche Tätigkeit,	-Forschungs-	u. § 2 des Gesetzes CCIV aus dem Jahr 2011 (HochschG),
Forschung:	Entwicklungsprojekte	
Verwaltung öffentlicher	-Universitätsbibliothek	§§ 11 und 14 des Gesetzes CCIV aus dem Jahr 2011 (HochschG),
Sammlungen:		
Verwaltung denkmalgeschützter Gebäude:	Instandhaltung des Festetics-Palais und Gewährleistung des öffentlichen Zugangs	§ 76 des Gesetzes LXIV aus dem Jahr 2001.

3.3.1 Zielgruppen, Personenzahlen, wichtigere Ergebnisse

Die Haupttätigkeit der Universität besteht im Betrieb von postgradualen Vollzeitstudiengängen in staatlich finanzierter und selbstfinanzierter Form. An der Universität werden ausschließlich deutschsprachige Studiengänge angeboten. Die Universität bietet folgende Studiengänge auf Masterniveau an:

Studienbereich	Studiengang	Niveau
1. Staatswissenschaften	Europäische und Internationale Verwaltung (in deutscher Sprache)	Masterstudium
2. Geisteswissenschaften	Mitteuropäische Studien (in deutscher Sprache)	Masterstudium
3. Wirtschaftswissenschaften	International Economy and Business (in deutscher Sprache)	Masterstudium
4. Wirtschaftswissenschaften	Management and Leadership (in deutscher Sprache)	Masterstudium
5. Rechtswissenschaften	Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften (in deutscher Sprache)	Masterstudium
6. Sozialwissenschaften	Internationale Beziehungen (in deutscher Sprache)	Masterstudium

Ab September 2025 wird die Universität ihr Angebot mit der Einführung eines Bachelor-Studiengangs in Internationalen Studien erweitern. Damit schließt sie eine Lücke im ungarischen Hochschulsystem und bietet erstmals die Möglichkeit, vom Bachelor bis zur Promotion bzw. Habilitation in Ungarn auf Deutsch zu studieren – das ist eine einzigartige Möglichkeit außerhalb des deutschsprachigen Raums.

Das Studienangebot der interdisziplinären Doktorschule deckt Elemente von vier Wissenschaftszweigen ab: Wirtschaftswissenschaften, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften.

An der Lehr- und Forschungstätigkeit der Universität haben sich ehemalige und aktuelle Studierende, Lehrende, Forschende und wissenschaftliche Mitarbeitende beteiligt. Die regelmäßig organisierten populärwissenschaftlichen bzw. an das Fachpublikum gerichteten Vorträge externer Fachpersonen stehen Allen offen und werden auf der Homepage der Universität öffentlich angekündigt. An den öffentlichen Veranstaltungen können nach einer Anmeldung alle InteressentInnen kostenlos teilnehmen.

Bericht der Einrichtung

- Die Universität hat den abschließenden Finanzbericht über das Geschäftsjahr gemäß den ungarischen Vorschriften über sonstige gemeinnützige Organisationen (Gesetz C aus dem Jahr 2000; Regierungsverordnung 479/2016 vom 28.12.2016, im Weiteren: RegV; Gesetz CLXXV aus dem Jahr 2011, im Folgenden VersG; Regierungsverordnung 350/2011 vom 30.12.2011, im Folgenden: GemnV), in Tausend Forint, in ungarischer Sprache erstellt.
- Das Geschäftsjahr endet jeweils am 31. Dezember. Das Datum für die Erstellung der Bilanz ist der 17. März des Folgejahres.
- Der Finanzbericht ist seiner Form nach ein Jahresbericht, dessen Bestandteile die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der ergänzende Anhang und Geschäftsbericht sind. Als gemeinnützige Einrichtung erstellt die Universität außerdem einen Gemeinnützigkeitsbericht gemäß den Bestimmungen des Anhangs der GemnV.
- Die Buchhaltungsabrechnungen und der Bericht wurden von der registrierten Bilanzbuchhalterin Éva CSÁNYI (Registernummer 118312) erstellt.
- Aufgrund der Rechtsvorschriften ist die Universität zur Buchprüfung verpflichtet.

- Der Finanzbericht wird unter Berücksichtigung des Berichts der unabhängigen Buchprüfer erstellt und vom obersten Organ des Gründers, dem Senat, genehmigt.
- Zur Gegenzeichnung des Berichts ist der Rektor berechtigt.

3.4 Die wichtigsten Grundsätze der Rechnungslegungspolitik

3.4.1 Die wesentlichen Elemente der Rechnungslegungspolitik

Merkmale des Berichts: Die Universität erstellt ihren Jahresbericht in Tausend Forint, in ungarischer Sprache. Ihre Bilanz wurde gemäß Anhang 3 der RegV erstellt. Ihre Gewinn- und Verlustrechnung gliedert sich gemäß Anhang 4 der RegV und stellt die mit der Grund-, bzw. mit der unternehmerischen Tätigkeit verbundenen Einnahmen und Ausgaben, Aufwendungen in einer separaten Spalte dar. Der ergänzende Anhang geht auf die mit römischen Ziffern bezeichneten Zeilen der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung in der Reihenfolge ihres Erscheinens ein.

3.4.2 Angewendete Bewertungskriterien und Verfahren

- Die Einrichtung geht bei der Buchführung und der Berichtserstellung den Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes entsprechend vor. Bei der Verbuchung der Geschäftsvorfälle erfolgt die Erfassung der Beschaffungen gemäß den Grundsätzen der doppelten Buchführung entsprechend ihrer Bestimmung innerhalb der Organisation, und die erworbenen Vermögenswerte werden entsprechend klassifiziert.
- Es wurden keine Wertberichtigungen, keine Zeitwertbilanzierung sowie keine Anpassungen von Wertberichtigungen vorgenommen. Kosten von Gründungen, Umstrukturierungen und experimentellen Entwicklungen werden bei ihrem Entstehen als Kosten abgerechnet. Die Bestände sind für gewöhnlich erworbene Bestände, bei deren Anschaffung die Einrichtung während des laufenden Jahres weder die Stückzahlen noch den Wert verzeichnet.
- Der Bilanzwert der Bestände wird mittels FIFO-Verfahren aufgrund der inventarisierten Menge bestimmt.
- Für die Bestimmung des Forintwertes von langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten und Anlagen in Fremdwährungen wird der offizielle Wechselkurs der Ungarischen Nationalbank verwendet. Die Verwendung der Geldmittel in Fremdwährungen erfolgt gemäß dem FIFO-Verfahren. Der Wert der in Fremdwährungen vorhandenen Aktiva und Passiva wird mittels des am Stichtag der Bilanz gültigen Wechselkurses der Ungarischen Nationalbank bestimmt. Die Universität verfügt ausschließlich über eine Kasse in Forint und über Bankkonten in Forint und Euro.
- Die Einrichtung verzeichnet die Abschreibung von Sachanlagen (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachgegenstände) mit einem Wert unter 100 T HUF in einem Betrag bei der Aktivierung. Die Einrichtung verbucht die Abschreibung von Sachgegenständen aufgrund ihres Bruttowertes, vierteljährlich linear, vom Tag der Aktivierung an.

Die angewendeten Sätze für die Wertminderung von Sachgegenständen mit einem Wert über 100 T HUF:

- | | |
|---|--------|
| • Software | 16,67% |
| • Vermögensrechte | 16,67% |
| • Maschinen, Geräte, Ausrüstung | 14,50% |
| • Computer und Verwaltungsgeräte | 33,00% |
| • Vermögensrechte in Verbindung mit Immobilien in Fremdbesitz: | 6,00% |
| • Beim Gebäude im Fremdbesitz wird, da es sich um ein Baudenkmal handelt, keine planmäßige Abschreibung verrechnet. | |

3.4.3 Wesentliche, bedeutende und außerordentliche Posten bzw. Vorkommnisse

- Als wesentlich gelten all jene Informationen, deren Auslassen oder irreführende Vorstellung, die Angaben des Berichts bzw. die Entscheidungen des Nutzers beeinflussen. Darüber hinaus gelten sämtliche Posten von mehr als 1 Million HUF als wesentlich.
- Bedeutend sind jene Posten, deren Einzelwert 2% der Bilanzsumme übersteigt, aber mindestens 1 Million HUF beträgt.
- Außerordentlich groß sind jene Posten, deren Einzelwert 20 Millionen HUF erreicht. Außerordentliche Vorkommnisse sind Kosten, Aufwendungen bzw. Einnahmen, die mit im Vergleich zum gewohnten Geschäftsbetrieb als außerordentlich anzusehenden wirtschaftlichen Ereignissen verbunden sind. Solche wirtschaftlichen Ereignisse können z.B. durch Naturkatastrophen oder Straftaten entstandene Schäden sein; Umwandlungen, Liquidationen, freiwillige Liquidationen, eine Änderung der Rechtsform, Kapitalbewegungen wegen Eigentümerwechsel, außerordentliche Gerichtsprozesse.

4 Bilanz

4.1 Allgemeine Ergänzungen

In der Bilanz erscheinen keine Angaben, die mit denen des Vorjahres nicht vergleichbar sind, bzw. die an mehreren Stellen aufgeführt werden können. Im Berichtsjahr haben sich Kategorisierung, Einstufung bzw. Bewertungsprinzipien der Sachwerte dem Vorjahr gegenüber nicht geändert. Die Bewertung der Bilanzposten ist gemäß den Vorgaben des ungarischen Gesetzes über das Buchhaltungswesen und den vorgeschriebenen Grundsätzen zur Buchführung erfolgt. Den Anschaffungswert haben wir unter Berücksichtigung der bis zur Anschaffung entstandenen Kosten (in erster Linie Lieferkosten) bestimmt. Der Anschaffungswert (Beschaffungswert) enthält weder vorab erhobene Umsatzsteuern noch den gemäß Umsatzsteuergesetz nicht abziehbaren Teil der im Anteil des Gegenwerts vorab erhobenen Umsatzsteuer. Der Anschaffungswert (Beschaffungswert) wurde nicht um den endgültigen Betrag der mit der Investition verbundenen Zuwendung vermindert.

Die Bestandteile des Anschaffungswerts (Beschaffungswerts) wurden zum Zeitpunkt ihres Entstehens bzw. des wirtschaftlichen Ereignisses (spätestens zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme) im in Rechnung gestellten, erhobenen Betrag berücksichtigt.

4.2 Bewertung der Aktiva

4.2.1 Sachanlagen

Der Gesamtwert des Anlagevermögens beträgt 163.564 THUF. Dieser setzt sich aus dem Nettowert der für die Grundtätigkeit genutzten immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen zusammen. Die im Berichtsjahr erfolgten Anlagenzugänge sowie die Veränderungen bei der Abschreibung sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Der Bruttowert und die Wertminderung der immateriellen Vermögenswerte und der Sachmittel gestaltete sich im Berichtsjahr wie folgt:

Angaben in Tausend HUF

Bezeichnung	Bruttowert				Abschreibung				Nettowert	
	Öffnung	Zunahme	Verminderung	Abschluss	Öffnung	Zunahme	Verminderung	Abschluss	Öffnung	Abschluss
Immaterielles Vermögen	38347	1470	0	39817	37487	876	0	38363	860	1454
Vermögensrechte	34759	0	0	34759	33936	685	0	34621	823	138
Geistiges Eigentum	3588	1470	0	5058	3551	191	0	3742	37	1316
Immobilien und verb.Vermögensrechte	111309	0	0	111309	5003	1351	0	6354	106306	104955
Investitionen in fremden Immobilien	93763	0	0	93763	4038	293	0	4331	89725	89432
Andere Gebäude	17546	0	0	17546	965	1058	0	2023	16581	15523
Sonstige Anlagen, Ausrüstung, Bibliotheksbestand	559068	33961	4415	588614	507014	31860	4415	534459	52054	54155
Büromaterial von geringem Wert	49277	1784	309	50752	49277	1784	309	50752	0	0
EDV-Anlagen	58471	0	634	57837	42823	7410	634	49599	15648	8238
Sonstige Anlagen, Ausrüstung, Lehrmittel	196762	26453	3472	219743	160356	16942	3472	173826	36406	45917
Bibliotheksbestand	254558	5724	0	260282	254558	5724	0	260282	0	0
nicht aktivierte Anlage	0	35 431	35 431		0	0	0	0	0	0
Insgesamt	708724	70862	39846	739740	549504	34087	4415	579176	159220	160564

Im Berichtsjahr wurden immaterielle Güter und Sachanlagen im Wert von 35.431 T Ft neu angeschafft.

Bei den unter den Sachanlagen geführten Beteiligungen im Wert von 3000 T Ft erfolgten keine Änderungen.

Daten der Tochtergesellschaft:

- Kultur- und Dienstleistungsgesellschaft für die Deutschsprachige Universität mbH
- Pollack Mihály tér 3., 1088 Budapest
- Prozentsatz der Beteiligung: 100%

4.2.2 Umlaufvermögen

Der Wert des Umlaufvermögens: **1019557 THUF**.

Daten in THUF

Umlaufvermögen	1.019.557
Vorräte	687
Forderungen	19.574
Wertpapiere	0
Flüssige Mittel	999.296

- Der Wert der Vorräte ergibt sich aus den Büchern und Münzen, die nicht im Bibliotheksbestand sind, sowie aus sonstigen Waren.
- Forderungen
 - Kundenforderungen: 185 THUF
 - Kunderorderungen gegenüber verb. Unternehmen 1.270 THUF
 - Vorauszahlungen: 9.267 THUF
 - Sonstige Forderungen: 8.852 THUF
- Flüssige Mittel
 - Kassenbestand: 369 THUF
 - Bankkonto (HUF): 480.917 THUF
 - Getrenntes Bankkonto: 250.000 THUF
 - Bankkonto (EUR): 268.010 THUF

4.2.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Wert der aktiven Rechnungsabgrenzungen beträgt 24.262 THUF.

- Aktive Rechnungsabgrenzungen der Erlöse
 - Abgrenzung der Erlöse: 23.899 THUF
- Abgrenzungen der Kosten und sonstigen Aufwendungen: 363 THUF

Der Wert der aktiven Rechnungsabgrenzungen im Jahr 2023 betrug 81.947 THUF.

- Aktive Rechnungsabgrenzungen der Erlöse
 - Abgrenzung der Erlöse: 79.997 THUF
- Abgrenzungen der Kosten und sonstigen Aufwendungen: 1.950 THUF

4.3 Bewertung der Passiva

4.3.1 Eigenkapital

THUF

Jahr	01.01.2024.	31.12.2024
Ausgangskapital	-	-
Kapitaländerung	399.526	409.653
Gebundene Rücklage	-	-
Bewertungsrücklage	-	-
Ergebnis im Basisjahr aus der gemeinnützigen Tätigkeit	6.997	55.275
Ergebnis im Berichtsjahr aus der Unternehmenstätigkeit	3.130	3.953
Eigenkapital	409.653	468.881

Das Ergebnis der Kapitaländerung ergibt sich aus dem summierten Wert des Ergebnisses von 2023.

4.3.2 Verbindlichkeiten

Die Universität verfügt nur über kurzfristige Verbindlichkeiten, deren Wert nach Abschluss des Geschäftsjahres 577.873 THUF beträgt.

Daten in THUF	
	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	20.836
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verb. Untern.	1.270
Einkommen	25.307
Steuern, Beiträge	9.855
Mehrwertst.	0
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialversicherung	17.494
Gewerbesteuer	38
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	503.073
Insgesamt	577.873

4.3.3 Rückstellungen

Die Universität hat im Berichtsjahr keine Rückstellungen gebildet.

4.3.4 Passive Rechnungsabgrenzungen

Der Wert der passiven Rechnungsabgrenzungen beträgt 160.629 THUF. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Der Wert der Aufwendungen zu den passiven Rechnungsabgrenzungen beträgt 30.490 THUF, der die Werte der Kosten und Aufwendungen beinhaltet, die sich inhaltlich auf das Jahr 2024 beziehen, aber im Jahr 2025 eingegangen werden.
- Der Wert der passivischen Einnahmen beträgt 130.139 THUF, was dem Betrag der Zuwendungen entspricht, die im Geschäftsjahr nicht mit entsprechenden Aufwendungen verrechnet wurden (dies sind typischerweise Zuwendungen in Verbindung mit Sachanschaffungen). Sie werden mit den damit verbundenen Aufwendungen (Abschreibungen) pro rata während des entsprechenden Geschäftsjahres abgerechnet.

Der Wert der passiven Rechnungsabgrenzungen im Jahr 2023 betrug 132.578 THUF

- Der Wert der Aufwendungen zu den passiven Rechnungsabgrenzungen betrug 4.018 THUF, der die Werte der Kosten und Aufwendungen beinhaltet, die sich inhaltlich auf das Jahr 2023 beziehen, aber im Jahr 2024 eingegangen werden.
- Der Wert der passivischen Einnahmen betrug 128 560 THUF, was dem Betrag der Zuwendungen entspricht, die im Geschäftsjahr nicht mit entsprechenden Aufwendungen verrechnet wurden (dies sind typischerweise Zuwendungen in Verbindung mit Sachanschaffungen). Sie werden mit den damit verbundenen Aufwendungen (Abschreibungen) pro rata während des entsprechenden Geschäftsjahres abgerechnet.

5 Gewinn- und Verlustrechnung

Im Berichtsjahr sind keine Ergebnisposten entstanden, die mit den Vorjahren nicht vergleichbar wären. Außergewöhnlich große oder selten vorkommende Kosten, Aufwendungen oder Einnahmen sind nicht entstanden. Zur experimentellen Entwicklung, Gründung-Umgestaltung ist es nicht gekommen.

5.1 Einnahmen

- Im Berichtsjahr sind Einnahmen aus der gemeinnützigen Tätigkeit sowie aus der Unternehmenstätigkeit entstanden.

Daten in THUF

A. Benennung	2023 (Vorjahr)	2024(Berichtsjahr)
B. Gemeinnützige Erlöse gesamt (1.+2.+3.+4.+5.)	956.777	1.073.434
1. Förderungen für gemeinnützige Betätigung	855.781	849.516
a) vom Gründer	257.915	173.735
b) vom zentralen Budget	316.953	473.677
c) von der öffentlichen Selbstverwaltung	0	0
d) von sonstigen	280.913	202.104
2. eingeworbene Drittmiteinnahmen	56.255	149.515
3. Erlöse aus gemeinnützigen Tätigkeit	30.645	28.917
4. Erlöse aus Mitgliedsbeitrag	0	0
5. Sonstige Erlöse	14.096	45.486
C. Erlöse der Unternehmensstätigkeit	3.919	5.018

- Eine Förderung vom Gründer ist von der Trägerstiftung der Andrassy Universität Budapest, d.h. von der Öffentlichen Stiftung für die Deutschsprachige Universität, eingegangen.
- Die Förderungen vom zentralen Budget setzen sich aus folgenden Posten zusammen:
 - Normative Unterstützung vom Ministerium für höhere Bildung: 81.594 THUF (Unterstützung und Aufwendung im Berichtsjahr)
 - KIM nicht normative Förderung: 331.773
 - KIM Nebenkostenförderung: 46.306
 - Einnahmen aus der KIM-Normabrechnung der Vorjahre: 2.760
 - Unterstützung der Bibliothek: 8.300
 - KKM: 2.944
- Die sonstige Förderungen setzten sich aus Unterstützungen im Berichtsjahr bzw. aus Unterstützungen der vorigen Jahre für Beschaffungen von Sachanlagen bzw. aus Abschreibungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten zusammen.
 - DAAD-Förderung: 84.654 THUF
 - Förderung von der Deutschen Botschaft Budapest: 20.302 THUF
 - Förderung aus Bayern: 27.240 THUF
 - Förderung aus Österreich: 16.273 THUF
 - Sonstige Förderungen: 53.635 THUF
- eingeworbene Drittmiteinnahmen (Ausschreibungen)
 - TEMPUS-Öffentliche Stiftung: 31.775 THUF
 - SWISS II: 49.197 THUF
 - RRF: 68.543 THUF
- Erlöse aus gemeinnützigen Tätigkeit
 - Einnahmen aus Studiengebühren: 27.363 THUF
 - Registrationsgebühren: 1.504 THUF
 - Verfahrensgebühr (Doktorschule): 50 THUF
- Erlöse der Unternehmungstätigkeit:
 - Kopie, Verkauf von Büchern: 114 THUF

- Veranstaltungsorganisation und Einnahmen aus Veranstaltungen: 3.949 THUF
- Weiterverrechnungen, Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen: 955 THUF

5.2 Kosten und Aufwendungen

	Daten in THUF	
	2023 (Vorjahr)	2024 (Berichtsjahr)
D. Aufwendungen der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	949.643	1.018.159
1. Materialaufwendungen	345.118	312.430
2. Personalaufwendungen	487.696	575.982
3. Abschreibungen	30.063	34.087
4. Sonstige Aufwendungen	83.867	93.613
5. Finanzaufwendungen	2.899	2.047
E. Aufwendungen der Unternehmungstätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	926	1.065
1. Materialaufwendungen	862	984
2. Personalaufwendungen	0	0
3. Abschreibungen	0	0
4. Sonstige Aufwendungen	64	81
5. Finanzaufwendungen	0	0
F. Aufwendungen gesamt (D.+E.)	950.569	1.019.224

5.2.1 Materialaufwendungen gesamt

Gemeinnützige Tätigkeit	Daten in THUF
Materialkosten	52.377
Lieferung-Laden, Reisekosten, Dienstreise	35.917
Mietgebühren	2.091
Reparatur, Instandhaltung	46.015
Anzeige, Werbekosten, Telekommunikation, Postkosten	62.979
Unterricht, Weiterbildung	61.001
Buchprüfung	2.388
Computertechnische Dienstleistungen	10.750
Experten-Service, Sachberatung	4.818
Sonstige Dienstleistungen	13.202
Reinigung	15.746
Verwaltungsgebühr (Behörden)	1.356
Bankkosten	3.548
Sicherung	242

5.2.2 Personalaufwendungen

Daten in THUF

Lohnkosten	477.517
Beauftragungsgebühren	22.661
Personalaufwendungen bezüglich Arbeitnehmer und Mitglieder	10.605
Krankengeld	347
Persönliche Einkommenssteuer	1.452
Sozialer Beitrag	62.200
Sonstige Lohnbeiträge	1.200

Im Jahr 2024 waren an der Andrassy-Universität 34 Personen in der Verwaltung beschäftigt. Die Lehraufgaben wurden von 43 Dozierenden wahrgenommen. Mit Ausnahme von drei UniversitätsassistentInnen und drei Lehrbeauftragten verfügen alle wissenschaftlichen MitarbeiterInnen über einen akademischen Abschluss. Aufgrund des internationalen Charakters der Universität sind mehr als 60 % des Lehrpersonals Ausländer. Darüber hinaus haben eine Reihe von Gastdozierenden und eingeladenen Experten die Lehrpläne der Kurse bereichert.

An leitende Angestellte ausgezahlte Gehälter und Bezüge

Daten in THUF

Funktion	Vorjahr (1)	Berichtsjahr (2)
Rektor	29.360	35.866
Prorektor/in	23.607	30.185
Kanzler/in	23.323	29.037
Leitenden Angestellten gewährte Leistungen insgesamt	76.280	95.088

5.2.3 Sonstige Aufwendungen gesamt

THUF

Geldstrafen, Verzugszinsen (Behörde), Entschädigungen	88
Zuwendungen zur Bezahlung von gegebenen Kosten (Aufwendungen)	1.700
Stipendien	91.753
Gewerbesteuer	81
Sonstige Aufwendungen	72

- Der Wert der Finanzaufwendungen beträgt 2.047 THUF, besteht aus Kursverluste.
- Innerhalb der Finanzerträge entsanden Dividenden im Wert von 30.000 THUF.
- 11.599 THUF sind auf Wechselkursdifferenzen zurückzuführen.
- Es entstand keine Körperschaftssteuerpflicht, da die Einnahmen aus der Unternehmungstätigkeit 15 % der Einnahmen nicht übersteigen (§ 9(1) des Gesetzes LXXXI von 1996 über Körperschaftssteuer).

6 Kostenbericht über die Aufwendung der Förderung vom Gründer im Jahre 2024

Daten in THUF

Innerhalb eines Jahres verbrauchte Sachanlagen	69
Buchprüfung, Experten-Service	2.326
Betriebskosten, Reparatur	29.715
Bankkosten, Versicherung	1.001
Lohnkosten	130.618
Sozialer Beitrag	10.006
Gesamt:	173.735

7 Kostenbericht über die Budgetunterstützung im Jahre 2024 (Daten in T HUF)

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung			Summe der Aufwendung		Übertrag 2025 (T HUF)
	Datum	Ziel	Betrag	Übertrag 2024 (T HUF)	Vorjahr	Berichtsjahr
Unterrichtsministerium (Juni 2002)	28.11.2002	Betriebskosten der Öffentlichen Stiftung	31 783	0	0	0
von der Öffentlichen Stiftung	02.09.2002	Betriebskosten	71 767	0	0	0
Öffentliche Stiftung für die deutschsprachige Universität	01.04.2003	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	23 000	0	0	0
2002. évi LXII. Tv. 1.sz. melléklet XX. Fejezet 11/5/1.	22.05.2003.	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	20 000	0	0	0
	04.11.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0
	15.12.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	26.05.2004- 16.12.2004	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	124 800	0	0	0

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2025 (T HUF)
	Datum	Ziel	Betrag	Übertrag 2024 (T HUF)	Vorjahr	Berichtsjahr	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	12.04.2005	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	129 674	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	13.04.2006	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	155 566	0	155 566	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.05.2007	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	189 000	0	0	189 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.04.2008	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	179 000	0	0	179 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	11.05.2009	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	31.03.2010	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	0
Unterstützung des Ministeriums für Nationale Ressourcen	16.05.2011	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	175 000	0	0	175 000	0
Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	27.06.2012	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	171 510	0	0	171 510	0

Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	28.05.2013	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	157 000	0	0	0	0
Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	16.04.2014	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	154 741	0	0	0	0
Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	29.06.2015	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	155 061	0	0	0	0
Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	03.05.2016	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	156 173	0	0	0	0
Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	25.04.2017	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	171 314			171 314	0
Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	27.03.2018	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	174 178			174 178	0
Unterstützung des Ministeriums für Humanressourcen	08.05.2019	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	174 837			174 837	0
Unterstützung des Ministeriums für Innovation und Technologie	13.05.2020	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	175.204			175.204	0
Unterstützung des Ministeriums für Innovation und Technologie	26.05.2021	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	174.811			174.811	0

Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Innovation	19.12.2022	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	175.100			175.100	0
Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Innovation	13.04.2023	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	173.255			173.255	
Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Innovation	10.05.2023	Gehaltserhöhungen des bestehenden Personals der Andrassy Universität	145.000			84.660	60.340
Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Innovation	30.04.2024	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	173.735			173.735	
Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Innovation	10.05.2024	Nicht normative Förderung	364.500			275.922	88.578

Budapest, den 17. März 2025


 firmenmäßige Unterschrift


Geschäftsbericht

1. Einführung

Der Geschäftsbericht der Andrassy Universität (im Folgenden Universität) für das Haushaltsjahr 2024 wurde gemäß den Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes erstellt. Ziel dieses Berichts ist es, einen umfassenden Überblick über die Finanzlage, die Ergebnisse und die Zukunftsaussichten der Universität zu geben.

2. Haushaltsführung und Tätigkeit

Die Haupttätigkeit der Universität sind Lehre und Forschung, die durch staatliche Unterstützungen, eigene Einnahmen und erworbene Drittmitteleinnahmen unterstützt werden. Ziel der Einrichtung ist es, eine qualitativ hochwertige Lehre aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln sowie die wissenschaftliche Forschung zu fördern.

3. Finanzielle Lage

Laut des Finanzberichts stellen sich die Einnahmen und Ausgaben der Universität wie folgt dar:

Einnahmen: 1.078.451.792 HUF

Ausgaben: 1.019.223.723 HUF

Ergebnis: 59.228.069 HUF Gewinn

Die wichtigsten Einnahmequellen sind staatliche Unterstützungen (national und international), Studiengebühren und Forschungszuschüsse. Der größte Teil der Ausgaben entfällt auf Personalzulagen, institutionelle Betriebskosten und Investitionen.

4. Investitionen und Entwicklungen

Im Laufe des Jahres hat die Universität mehrere Investitionen durchgeführt, wie

Verbesserung der Infrastruktur

Entwicklung digitaler Lehrpläne

Diese Investitionen tragen zur Verbesserung der Qualität von Lehre und Forschung bei.

5. Beschäftigungspolitik

Die Beschäftigungspolitik der Universität legt besonderen Wert auf die Verbesserung des Arbeitsumfelds. Die folgenden Maßnahmen wurden durchgeführt:

- Einführung von internen Aus- und Weiterbildungsprogrammen
- Bereitstellung von flexiblen Arbeitsmöglichkeiten
- Förderung von Chancengleichheit und Vielfalt am Arbeitsplatz

Veränderungen im Personalbestand: Die Zahl der Beschäftigten an der Universität ist im Vergleich zum Vorjahr auf 77 zurückgegangen.

Im Jahr 2024 waren an der Andrassy-Universität 34 Personen in der Verwaltung beschäftigt. Die Lehraufgaben wurden von 43 Dozierenden und Forschern (32 Personen im Arbeitsverhältnis, 11

Personen mit Werkvertrag) wahrgenommen. Aufgrund des internationalen Charakters der Universität sind mehr als 60 % des Lehrpersonals Ausländer. Darüber hinaus haben eine Reihe von Gastdozenten und eingeladenen Experten die Lehrpläne der Kurse bereichert.

Im Jahr 2023 waren an der Andrassy-Universität 35 Personen in der Verwaltung beschäftigt. Die Lehraufgaben wurden von 48 Dozierenden und Forschern (31 Personen im Arbeitsverhältnis, 17 Personen mit Werkvertrag) wahrgenommen.

Gehaltserhöhungen: Die Universität hat im Laufe des Jahres keine Gehaltserhöhungen vorgenommen.

Die Universität ist bestrebt, allen Angestellten ein stabiles und unterstützendes Arbeitsumfeld zu bieten, das ein langfristiges Engagement und die berufliche Weiterentwicklung fördert.

6. Risiken und Aufsichten

Zu den Herausforderungen für die Zukunft gehören Veränderungen bei der Finanzierung, Veränderungen bei den Studierendenzahlen und ein verstärkter internationaler Wettbewerb. Innovation, die Stärkung von Partnerschaften und die Förderung einer nachhaltigen Finanzierung werden eine Priorität in der Strategie der Universität sein.

7. Abschließende Überlegungen

Die Haushaltsführung der Universität steht auf einem soliden Fundament, und die zukünftige Entwicklung ist darauf ausgerichtet, den langfristigen Erfolg der Einrichtung zu sichern. Die Universität setzt sich für nachhaltige Entwicklung und akademische Exzellenz ein.

Budapest, den 17. März 2025


Rektor

Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest